

# Lichtblick

Römisch-katholisches Pfarrblatt  
Nordwestschweiz

06/2025

Oberes Fricktal – Laufenburg



## Mit Humor heikle Themen anschneiden

Schnitzelbänke sind ein wichtiger Teil der Basler Fasnacht. Lesen Sie, was das Anggewegglimitli zu sagen hat.

Seiten 2 und 3

Der Katholische Frauenbund streicht das «Katholisch» aus dem Namen und bekommt ein neues Co-Präsidium.

Seiten 4 und 5

# Kritische Töne von der Larve

## Portrait einer Schnitzelbankfigur

Sie gehören zur Basler Fasnacht wie der Morgestraich und die Mehlsuppe – die Schnitzelbänke. Wir werfen einen exklusiven Blick auf das Leben und Denken einer Figur.

Die meisten von Ihnen haben sicherlich bereits im Kindsgi von ihm gehört, besser gesagt von ihm gesungen: «Hinder em Münschter het en Anggewegglimaitli Butterweggli feil...» Das Anggewegglimaitli ist als Traditionsfigur bekannt, die hinter dem Münster Brötchen backt und verkauft – aber auch an der Basler Fasnacht, als Schnitzelbank. Seit 18 Jahren ist es bereits dabei und spricht, als eine der wenigen weiblichen Schnitzelbänke, in seinen Versen unter anderem Frauenthemen an. «Es darf auch gern mal ein bisschen gegen die Männer gehen», sagt es lachend. Die Frauen mit ihren Themen in den Vordergrund stellen und der Männerwelt auf ironische, kecke Weise den Spiegel vorhalten, das ist Teil des Sujetrepertoires des Anggewegglimaitlis.

### Als Frau in einer Männerdomäne

«Es ist schade, dass ich eine der wenigen Frauen unter den Schnitzelbänken bin, aber umso wichtiger finde ich es, dabei zu sein»,

sagt das Anggewegglimaitli zu seiner besonderen Rolle. Trotzdem ist das Maitli gegen eine Frauenquote. Eine Quotenfrau sei dann nur dabei, weil sie eine Frau ist und nicht, weil sie gut ist. Die unterschiedliche Sozialisierung, die Buben eher ermutigt, den Mund aufzumachen und ihre Meinung zu sagen und Mädchen eher dazu ermahnt, brav und lieb zu sein und nicht zu widersprechen, hat nach Auffassung des Anggewegglimaitlis wenig Einfluss. Es findet: «Frauen sollen Frauen sein und Männer sollen Männer sein und auch alle, die dazwischen sind, sollen so sein, wie sie möchten. Wer von ihnen Lust hat, soll mitmachen und wer keine Lust hat, soll es bleibenlassen.»

### S'Anggeweggemaitli verbiegt sich nicht

Die Schnitzelbänke sind beliebt, das Publikum möchte unterhalten und zum Lachen gebracht werden. Verbiegen würde sich das Anggewegglimaitli deshalb aber nicht, seinen Werten bleibt es auch in den Versen und Zeedeln treu.

### Rekord-Fasnacht

Die Basler Fasnacht ist die grösste Fasnacht der Schweiz. Seit 2017 gehört sie ausserdem zum UNESCO-Weltkulturerbe. Wir erklären Ihnen in unseren Infoboxen die wichtigsten Begriffe.

Es gilt, die Waage zu halten, zwischen dem, wofür eine Schnitzelbank stehen möchte, und den Erwartungen des Publikums. «Dieses Jahr habe ich einen Vers dabei, über den ich selbst denke: «Der gehört zu den Einfachen». Als ich ihn mit dem Publikum ausprobiert habe, ist er aber gut angekommen, also bringe ich ihn», sagt die Bänklerin. Eine primitive Sprache gehört hingegen nicht zum Sprachgebrauch des Anggewegglimaitlis, weder an der Fasnacht noch im alltäglichen Leben hinterm Münster.

### Schnitzelbängg

Die Schnitzelbänke treten am Montag- und Mittwochabend in Wirtschaften mit humorvollen, oft sarkastischen Liedern auf Baseldeutsch auf und kommentieren Ereignisse des vergangenen Jahres. Dabei nutzen sie illustrierte Schautafeln. Zusätzlich verteilen sie sogenannte «Zeedel» – bedruckte Zettel, auf denen ihre gereimten Verse abgedruckt sind, sodass das Publikum die Texte mitlesen kann. Ein wichtiger Aspekt für alle Närrinnen und Narren und somit auch für die Schnitzelbänke ist seit jeher die Anonymität. Ihre oft beissende Kritik bringen die Bänkler/innen stets hinter der Larve (=Maske) verborgen an. Daher wird selbstverständlich auch das Anggewegglimaitli anonym bleiben.

Das Anggewegglimaitli gibt seine Bänke in Versform zum Besten. Begleitet von Musik und jeweils einer zum Vers passenden Illustration.



Quelle: Schnitzelbank-Comité Basel, zVg v. Katja Koopmann

### Morgestraich

Er ist der Auftakt zu den «dreisheenschte Dääg». Um vier Uhr am Montagmorgen gehen in der Innenstadt alle Lichter aus. Die einzige Lichtquelle sind nun die etwa grossen 200 Laternen und die unzähligen kleinen Kopflaternen der Fasnachtscliquen. Trommeln und Piccoloflöten stimmen alle denselben Marsch an, und die Fasnächtler ziehen musizierend mit den Laternen durch die stockdunklen Gassen der Stadt.



Quelle: Schnitzelbank-Comité Basel, zVg v. Katja Koopmann

Das bedeutet aber nicht, dass das Anggeweglimaitli nicht hart austeiln kann. Es ist der Meinung: «Man kann sich als Schnitzelbank selbst der heikelsten Themen annehmen, ganz nah an Grenzen heran und ab und an auch mal knapp darüber hinausgehen.»

#### Wie weit dürfen Schnitzelbänke gehen?

Das Maitli findet, dass die Grenzen des Sagbaren sich in den letzten Jahren verschoben haben und die Frage, was man sagen darf und ab wann man eventuell abgestraft wird, stark an Bedeutung gewonnen hat. Es sieht hier einen grossen Unterschied zu den Schnitzelbänken vor dieser Zeit: «Damals ist alles möglich gewesen. Man hat wirklich alle durch den Dreck gezogen und das in einer für heutige Verhältnisse unterirdische Weise. In diesem Zusammenhang übe ich etwas Kritik an den Jungen. Sie verlangen von den Alten, sich nach so langer Zeit noch völlig umzukrempeln. Und wenn sie es nicht tun, werden sie beinahe verteufelt. Ich sehe die Anliegen der Jungen. Ihr Schieszen gegen die Alten empfinde ich aber als genau so heikel, wie das Verhalten der Alten, die unbeirrt so weitermachen, wie sie es gewohnt sind.» Die Bänklerin ist stiller und nachdenklicher geworden, wählt die Worte mit Bedacht. In seiner Stimme klingt ein Anfragen mit, ob die Schnitzelbänke in Zukunft so weiterbestehen werden, wie sie einst konzipiert wurden.

#### Der Zauber der Basler Fasnacht

Dass die Schnitzelbänke aber ihre Berechtigung haben und ein tragender Teil der Fasnacht sind, daran besteht für das Anggeweglimaitli kein

Zweifel. Und die Daten und Fakten geben ihm recht. Die Schnitzelbänke sind extrem beliebt, jedes Jahr sind sie im Nu ausgebucht. Doch nicht nur, wer eine Schnitzelbank besucht, bekommt mit, was sie zu sagen haben. Auch Radio und Fernsehen nehmen ihre Stimmen, die sich kritisch mit aktuellen Themen auseinandersetzen, ins Programm auf.

Trotzdem schwärmt das Anggeweglimaitli von der Fasnacht insgesamt: «Der Morgestraich hat seinen ganz besonderen Charme, und ich lasse ihn mir in keinem Jahr entgehen. Wenn morgens um vier alle Lichter gelöscht werden, geht ein Raunen durch die Menge. Von irgendwo unter den Larven ertönt ein: «Morgestraich, vorwärts, Marsch!» und dann trommelt und pfeift es. Wenn eine dieser riesigen Stammcliquen an einem vorbeizieht, wenn die Ruesser auf ihren Trommeln loslegen, und die Pfeiffer mehrstimmig spielen... Das klingt einfach fantastisch! Aber der Zauber geht auch danach weiter. Wenn man abends von einem Ort zum anderen geht, begegnet man kleinen Grüppchen, manchmal sogar Einzelpersonen, die ganz allein in sich versunken durch die Gässchen ziehen. Das ist so schön!»

Und wo ist das Anggeweglimaitli, wenn es gerade nicht an der Fasnacht auf der Bühne steht? Natürlich steht es hinterm Münster und hält seine Weggli feil: «Dabei freue ich mich über jedes Gespräch, das ich währenddessen führen kann. In diesen Gesprächen bekomme ich dann wieder Ideen für die Fasnacht, für das Sujet, für Verse. Den Kontakt zu den Leuten habe ich sehr gern, das ganze Jahr über.»

Leonie Wollensack

### Cortège

So heisst der grosse Umzug, der am Montag- und Mittwochnachmittag stattfindet. Etwa 11000 Fasnächtler/innen präsentieren hier ihre Sujets (= Themen der Laternen, Wägen und Verkleidungen), die sie jedes Jahr ganz neu gestalten. Hier erwarten die am Strassenrand stehenden Zuschauer/innen von den Waggis-Wagen geworfene Orangen, Süssigkeiten, Blumen und jede Menge Rääpli (Konfetti), ... und Piccolo-/Trommelmärsche und Guggenmusik.

### Guggenmusik und Guggenkonzerter

Guggenmusik ist absichtlich etwas «schräg». Sie ist stellenweise gewollt disharmonisch und zugleich sehr rhythmusbetont. Gespielt werden oft bekannte Lieder aus der Pop- und Rockmusik, die auf witzige und energiegeladene Weise interpretiert werden. Die Guggenmusiken ziehen am Dienstagabend vom Messeplatz zu den Bühnen auf Markt- und Barfüsserplatz und präsentieren dort vor tausenden Zuschauern/innen ihre Musik.

# Eine wichtige Stimme für die Frauen in der Schweiz

Das «Katholisch» raus aus dem Namen, zwei neue Gesichter rein ins Präsidium – es ist momentan einiges los beim Schweizerischen Katholischen Frauenbund (SKF). Wir haben bei den beiden zukünftigen Co-Präsidentinnen nachgefragt, woher die Entscheidung kommt, das «K» wegzulassen und welche Zukunftspläne sie für den Frauenbund haben.

**Aus dem «Schweizerischen Katholischen Frauenbund» soll der «Frauenbund» werden. Vor zwei Jahren sagten Sie, Katharina Jost, gegenüber kath.ch: «Ich plädiere dafür, «katholisch» im Namen zu behalten und zu klären, wofür katholisch steht.» Sie, Pia Viel, sagten in einem Interview mit dem ehemaligen Pfarrblatt «Horizonte»: «Wir haben uns entschieden, dass «katholisch» zu unserer Identität gehört.» Warum haben Sie Ihre Meinung geändert?**

**Katharina Jost:** Diese Entscheidung ist das Ergebnis eines Prozesses, bei dem die Kantonalverbände eine Rolle spielten. An der Delegiertenversammlung im Mai wird es zur Abstimmung über die Namensänderung kommen. Ich bin seit gut 20 Jahren nah an der Frauenbundstruktur dran und kann sagen: Die «katholisch»-Diskussionen haben wir in dieser Zeit unzählige Male geführt. Ich habe immer vertreten, was im Zitat steht, weil ich finde, dass es sich um eine Art Alleinstellungsmerkmal handelt. Wir haben dafür plädiert, dass wir das Wort «katholisch» in seinem ursprünglichen Sinn gebrauchen. Also nicht im Sinn von

**«Die Marke «katholisch» ist einfach nicht gut. Aber das ist nicht die Schuld des Frauenbundes.»**

römisch-katholisch, klerikal, missbrauchsfördernd, sondern im Sinn von umfassend, die ganze Welt im Blick habend, weltoffen, verbindend. Was mich jetzt überzeugt hat, meine Meinung zu ändern: Ich musste erkennen, dass

wir den ursprünglichen Sinn von «katholisch» nicht überbringen können. Wenn wir «katholischer Frauenbund» heissen, leuchten alle anderen Verknüpfungen mit diesem Wort in den Köpfen der Menschen auf. Vor allem seit letztem Jahr, seit der Veröffentlichung der Studien zum Missbrauch, ist es noch schwieriger geworden, «katholisch» so zu vermitteln, wie wir es verstehen. Ich finde die Formulierung unglücklich: «Wir streichen «katholisch»». Das stimmt nicht. Wir behalten es, aber nicht als Aushängeschild und Marke, sondern als unsere Ausrichtung. In unserem Leitbild steht ganz klar: Wir engagieren uns für eine offene katholische Kirche. Das bedeutet, dass wir uns auch innerhalb dieser Strukturen engagieren. Aber wir wollen das auch mit Frauen zusammen tun können, die sich nicht im rechtlichen Sinne zugehörig fühlen, die die gleichen Ziele verfolgen, aber sich nicht angesprochen fühlen, wenn wir «katholisch» im Namen haben. Die Marke ist einfach nicht gut. Aber das ist nicht die Schuld des Frauenbundes.

**Der SKF war aus Frauensicht eine der wenigen katholischen Institutionen, auf die frau stolz sein konnte. Mit dem Wegfallen des «K» im Namen, fällt dieser Stolz weg. Was entgegnet Sie Menschen, die sagen: Ohne den SKF wird Katholischsein noch unattraktiver?**

**Pia Viel:** Das glaube ich nicht. Das «Katholisch» gehört zu unserer Identität und das wird auch weiterhin so bleiben. Im Aargau haben wir in den letzten Jahren im Kontakt mit unseren Ortsvereinen gesehen, dass viele das «katholisch» gar nicht erst im Namen hatten oder es aus dem Namen genommen haben. Sie wollen offen sein für alle Frauen, auch die, anderer Konfessionen und Religionen. Wir mussten erkennen, dass der Begriff mit einem schlechten Image verbunden ist, und das hält



Quelle: zVg

**«Ich musste erkennen, dass wir den ursprünglichen Sinn von «katholisch» nicht überbringen können.»**

Katharina Jost

viele Frauen davon ab, in einem Ortsverein mit «katholisch» im Namen mitzuwirken. Mit dieser Erkenntnis stehe ich heute auch voll und ganz hinter dem Antrag einer Namensänderung, den der SKF an der Delegiertenversammlung stellen wird, weil ich denke, wir öffnen den Frauenbund dadurch für mehr Frauen.

**Der Gedanke dahinter ist also: Wenn frau erstmal drin ist, bekommt sie dann schon mit, dass es ein katholischer Bund ist und was da Gutes läuft?**

**Pia Viel:** Genau, wir ändern ja nichts am Leitbild oder an unserer Ausrichtung. Es ist einfach das «K», das wir weglassen.

**Katharina Jost:** Im Leitbild steht, dass wir für eine lebendige, glaubwürdige, katholische Kirche eintreten. Und das bleibt. Wir möchten



Die beiden zukünftigen Co-Präsidentinnen des Frauenbunds Katharina Jost (links) und Pia Viel (rechts) finden: «Jede und jeder soll wissen, wie sich der SKF für die Gesellschaft und für Frauen einsetzt.»

allen Frauen eine spirituelle Heimat bieten, in ökumenischer und interreligiöser Offenheit. Wenn wir ein katholischer Frauenverein sind, dann kommt keine muslimische Frau, weil sie sich ausgeschlossen fühlt. Wir verleugnen nicht, dass wir unsere Wurzeln in der katholischen Kirche haben, dass wir finanziell von ihr mitgetragen werden, dass wir dort beheimatet sind und dass wir uns auch als Kirche verstehen. Aber eben in einem grösseren Sinne. Alle, die sich mit unseren Zielen identifizieren, sollen wissen: Das ist ein Ort, an dem ich mich engagieren kann. Ich finde es schade, dass wir

es nicht geschafft haben, dem Wort «katholisch» eine andere Bedeutung zu geben. Aber wir müssen der Realität ins Auge sehen.

**Der SKF äusserte sich unter Simone Curau-Aeppli immer wieder pointiert zu gesellschaftlichen Themen. Werden Sie sich als Co-Präsidentinnen auch so für den Frauenbund exponieren wie Ihre Vorgängerin?**

**Pia Viel:** Ja, ich möchte, dass sich der SKF auch weiterhin zu gesellschaftlichen und kirchlichen Themen positionieren kann. Dass wir als Frauenbund präsent sind. Ich möchte, dass wir die Arbeit, die Simone geleistet hat, in allen Gremien fortführen, sodass die Menschenden SKF wahrnehmen.

**Katharina Jost:** Das ist ja nicht der Entscheid der Präsidentin allein, da steht immer der Vorstand dahinter. Ich denke, Simones grosses Verdienst war es, den SKF zu profilieren. Mit uns hat der SKF jetzt nicht nur ein Gesicht, sondern zwei, wenn nicht sogar drei, denn ich finde es wichtig, dass die Geschäftsleitung ebenfalls mehr zum Gesicht des SKF wird. Da müssen wir lernen, damit umzugehen. Die Medien tun sich immer etwas schwer damit, wenn es plötzlich mehrere Gesichter gibt. Aber dass wir uns politisch und kirchenpolitisch pointiert äussern, das wird sicher bleiben.

**In Ihrem Leitbild lesen wir den Satz: «Wir machen die Welt schöner, gerechter und lebenswerter.» Welche konkreten Projekte stehen mit Ihnen an?**

**Pia Viel:** Wichtig sind die Kommunikation und der Austausch, nach aussen aber auch mit

unseren Mitgliedern an der Basis. Die Ortsvereine setzen sich sozial ein, sind spirituelle Orte. Wir möchten sie in ihrer Arbeit unterstützen. Ausserdem wollen wir gut kommunizieren, was der SKF macht. Jede und jeder soll wissen, wie sich der SKF für die Gesellschaft und für Frauen einsetzt. Es liegt mir am Herzen, dass wir eine wichtige Stimme für die Frauen in der Schweiz bleiben und dass man den Frauenbund kennt.

**«Das «Katholisch» gehört zu unserer Identität und das wird auch weiterhin so bleiben.»**

**Katharina Jost:** Ich bin überzeugt, dass in der jetzigen politischen Weltlage solche Netzwerke wie der Frauenbund unglaublich wichtig sind. Wir sind Frauen, die sich zusammenschliessen, Frauen, die mehr als nur ihren eigenen privaten Raum, die eigene Familie im Blick haben. Es ist wichtig, das Gute und das Gerechte aufrechtzuerhalten und die Stimme zu erheben, wenn es bedroht ist. Nach Innen ist es mir ein Anliegen, dass während unserer Zeit im Präsidium alle Ortsvereinsfrauen irgendwann wissen, dass sie Teil des SKF sind. 10 000 Frauen sind uns angeschlossen, teilweise nur, weil sie in einem Ortsverein sind. Aber es ist ihnen vielleicht gar nicht bewusst, dass sie eben auch Frauenbundfrauen sind. Ich weiss, dass diese Verbindung nicht allen klar sein wird. Aber für mich bedeutet das nicht, dass wir es uns nicht vornehmen sollten.

**Pia Viel:** Ja, das muss unser Ziel sein. Und ich spüre das auch immer wieder, wenn ich vom AKF aus an die Generalversammlungen gehe. Wie die Frauen vor Ort aufsaugen, wenn wir ihnen Informationen geben und sie Fragen an uns stellen können. Das informelle Gespräch bringt so viel und wird sehr geschätzt.

Das Interview führte Leonie Wollensack

Gekürzte Version. Das ganze Interview finden Sie unter: [lichtblick-nw.ch/neuespraesidiumfrauenbund](http://lichtblick-nw.ch/neuespraesidiumfrauenbund)



**«Ich möchte, dass sich der SKF auch weiterhin zu gesellschaftlichen und kirchlichen Themen positioniert.»**

Pia Viel

# Wir müssen umdenken

## Die aktuelle Fastenkampagne ruft zum Kampf gegen den Hunger auf

Hunger ist nicht nur ein Mangel an Kalorien, sondern eine tiefgreifende strukturelle Ungerechtigkeit, die die Zukunft ganzer Generationen zerstört.

Alle 13 Sekunden stirbt ein Kind an den Folgen von Hunger. Jährlich werden rund zwei Millionen Kinder aufgrund von Mangelernährung nicht einmal fünf Jahre alt. Die neusten Zahlen der UN-Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation zeigen: 2023 hungerten rund 733 Millionen Menschen, und 2,8 Milliarden – jeder Dritte weltweit – konnten sich keine gesunde Ernährung leisten. Trotz der Bemühungen der Vereinten Nationen, den Hunger bis 2030 zu beenden, steigt die Zahl der Unterernährten.

### Ungleichheit und Profitgier

Über die Hälfte der Hungernden lebt in konfliktgeprägten Regionen und kann ihre Felder nicht mehr bewirtschaften. Klimaerwärmung, steigende Lebensmittelpreise und Pandemiefolgen verschärfen die Situation. Doch die Wurzeln reichen tiefer: Laut dem UN-Sonderberichterstatter für das Recht auf Nahrung, Michael Fakhri, sind globale Ungleichheit, Armut, Diskriminierung und die Macht der Agrarkonzerne die Hauptursachen. Denn es werden weltweit ausreichend Nahrungsmittel produziert: Hunger ist vor allem ein Verteilungsproblem. Die industrielle Landwirtschaft zielt auf Profit, was Böden auslaugt, Wasserreserven erschöpft, Kleinbauern verdrängt und Landraub fördert. Ein Drittel der pflanzlichen Kalorien, vor allem aus Soja und Mais, geht in die Tierfutterproduktion statt in die menschliche Ernährung.



Quelle: HEKS / Fastenaktion

Dr. Fatima Mbacke konnte ihren Kindheitstraum von einem medizinischen Beruf verwirklichen. Oft verhindert jedoch Hunger, dass Kinder ihr volles Potential entfalten können.

### Versteckter Hunger

Viele Menschen im Globalen Süden sind deshalb gezwungen, sich einseitig nur von Weizen, Reis, Mais oder billigem Fast Food zu ernähren. Dadurch fehlen ihnen lebenswichtige Nährstoffe wie Vitamine und Mineralien. Unterernährte Menschen sind anfälliger für

Krankheiten und zu geschwächt zum Arbeiten. Mangelernährte Kinder sind in ihrer körperlichen und geistigen Entwicklung oft irreversibel beeinträchtigt und können dem Unterricht kaum folgen. So raubt Hunger ganzen Generationen ihre Zukunft.

### Es braucht langfristige Lösungen

Humanitäre Hilfe ist in Krisen hilfreich, doch zur Bekämpfung des chronischen Hungers bedarf es langfristiger Lösungen. Die Welt muss umdenken und ein neues Landwirtschafts- und Ernährungssystem entwickeln, das sich an den Bedürfnissen der Menschen und den lokalen Gegebenheiten orientiert sowie die Umwelt schont. Fastenaktion setzt in ihren Projekten auf agrarökologische Landwirtschaft, die nicht Profit, sondern das Recht auf Nahrung ins Zentrum stellt und die Widerstandsfähigkeit gegenüber der Klimaerwärmung stärkt. Parallel dazu braucht es eine För-

## Fastenkampagne 2025

Die Ökumenische Kampagne 2025 von Fastenaktion und HEKS startet einen Drei-Jahres-Zyklus zu diesem Thema. Viele Menschen im Globalen Süden leiden Hunger, ein strukturelles Unrecht, das die Zukunftsperspektiven ganzer Generationen zerstört. Besonders Kinder sind betroffen, deren Entwicklung durch Mangelernährung stark beeinträchtigt wird und ihre Bildung verhindert. Saisonale, faire Einkäufe bei uns können helfen, die Wirtschaft im Süden zu stärken. Mehr Infos auf [www.sehen-und-handeln.ch](http://www.sehen-und-handeln.ch).

### Was kann ich tun?

Wir stehen der Situation im Globalen Süden nicht machtlos gegenüber.

Wir können:

- Saisonal und regional konsumieren und die Dynamik der Profitmaximierung drosseln
- Lebensmittel wertschätzen und bereit sein, für gerecht produzierte Lebensmittel etwas mehr zu bezahlen
- Verschwendung von Lebensmitteln vermeiden
- Geld für Organisationen und Projekte spenden, die sich in diesem Bereich engagieren
- Biodiversität fördern, auch bei uns
- Politische Kampagnen und Parteien unterstützen, die sich für ein gerechtes globales Ernährungssystem einsetzen

derung der bäuerlichen Rechte auf Nahrung, Land, Saatgut, Wasser, Biodiversität sowie Mitsprache der kleinbäuerlichen Bevölkerung. Auch in der Schweiz setzt sich Fastenaktion für ein nachhaltiges und gerechtes Produktions- und Ernährungssystem ein, das allen Menschen eine Chance auf eine gute Zukunft ohne Hunger ermöglicht.

Fanny Bucheli / Fastenaktion

### 40 «Unterbrechungen»



Die Fachstelle Bildung und Propstei der Aargauer Landeskirche gibt zusammen mit dem Mattli Antoniushaus von Aschermittwoch bis Ostern jeden Tag einen Impuls zum Thema Frieden heraus. Wenn Sie die Impulse per E-Mail erhalten möchten, melden Sie sich hier an: [sekretariat@propstei.ch](mailto:sekretariat@propstei.ch)  
Bildquelle: Marie-Christine Andres

Kolumne

# Fas(t)nacht

Wer an die Basler Fasnacht geht, trägt eine Fasnachtsplakette und unterstützt damit die teilnehmenden Cliques. Das ist seit 1911 Ehrensache. Nun sammeln sich im Laufe eines fasnachtsaffinen Basler Lebens so einige dieser glänzenden Zeitdokumente an. Vor ein paar Jahren habe ich damit begonnen, meine während den vergangenen vier Fasnachtsjahrzehnten gesammelten Plaketten mit den noch fehlenden Jahrgängen zu ergänzen.

Als ich mich mit der Zeit an den Erwerb der ältesten Ausgaben wagte, staunte ich nicht schlecht über die Gravur auf den in Sammlerkreisen begehrten Metallstücken. Bis und mit Ausgabe 1924 steht da doch tatsächlich «Basler Fastnacht». Hui, wer heutzutage in Basel von der «Fastnacht» spricht, würde wohl sogleich von einer Horde Waggis mit Röppli gestopft\*.

Doch mit dem seit genau hundert Jahren am Rheinknie verschmähten «t» würde der kirchliche Zusammenhang wieder erkennbar: Die drei schönsten Tage im Basler Jahr bilden den Auftakt zur Fastenzeit, welche wiederum mit dem grössten Fest im Kirchenjahr endet. Übrigens fehlt in meiner Sammlung nur noch die allererste Fasnachtsplakette aus dem Jahr 1911. Leider kostet diese so viel wie eine Woche Skiferien.

\* Waggis = Typische Fasnachtsfigur mit imposanter Larve; Röppli = Konfetti; Stopfen = Eine Person grosszügig mit Röppli/Konfetti eindecken



Dominik Prétôt

Vorstand «Lichtblick Nordwestschweiz»  
und begeisterter Fasnächtler  
Bildquelle: zVg

Klaus Gremminger arbeitet als Theologe und Seelsorger in der katholischen Kirche Uzwil (SG). Sein zweites Standbein ist die poetische, humorvolle Zauberkunst.



Quelle: Chantal Hochstrasser

# Hokuspokus in der Kirche

## Klaus Gremminger ist Seelsorger und Zauberer

Der Seelsorger verbindet Magie, Poesie und Glauben zu spiritueller Zauberkunst. Damit will er die Menschen auch im Gottesdienst berühren.

### Wie sind Sie zur Zauberei gekommen?

**Klaus Gremminger:** Als ich in der zweiten Klasse war, besuchte uns der Zauberer Hardy in der Schule. Er hat mich so beeindruckt, dass ich mir seinen Zauberkasten gewünscht habe. Ich besitze ihn heute noch.

### Haben Sie Hardy persönlich kennengelernt?

Als Elfjähriger schrieb ich ihm einen Brief, auf den er mir mit einer Autogrammkarte geantwortet hat. Vor zwei Jahren habe ich ihn auf gut Glück in Augsburg besucht während einer Reise mit meiner Tochter. Die Tür zu seinem Haus stand offen, da habe ich mich getraut zu klingeln. Er hat sich riesig über den Besuch gefreut. Wir haben uns lange unterhalten und Fotos gemacht. Viele Zauberer in Deutschland haben wegen Hardy angefangen zu zaubern.

### Es sei verpönt, seine Zaubertricks zu verraten. Wie lernt man zaubern, wenn niemand seine Tricks verrät?

Ich habe mit Hardys Zauberkasten gelernt, und in der Stadtbibliothek habe ich mir Zauberbücher ausgeliehen. Ausserdem gab es in München das Traditionsgeschäft «Zauberkönig», da bin ich mit meinem Freund hingefahren. Am Gymnasium hatte ich dann einen Lehrer, der mit uns Schülerinnen und Schülern Zauberunterricht gemacht hat. In der Schweiz bin ich

### «Das eigentliche Handwerk in der Zauberei ist die Lenkung der Aufmerksamkeit der Zuschauenden»

dem Magischen Ring der Schweiz beigetreten, da gibt es Workshops und Seminare. Ausserdem findet sich zu fast jedem bekannteren Zaubertrick ein Erklärvideo auf YouTube. Das hingegen ist unter Zauberinnen und Zauberern sehr umstritten. Trotzdem wissen die wenigsten Menschen, wie die Tricks funktionieren, und die Faszination ist geblieben.

### Wie üben Sie Ihre Tricks?

Ich übe regelmässig Abläufe. Das eigentliche Handwerk in der Zauberei ist aber die «Misdirection» – die (Ab-)Lenkung der Aufmerksamkeit der Zuschauenden. Dies geschieht

### «Eine Welt, in der Wünsche wahr werden»

Zauberer Klaus Gremminger und Jazzpianist Roman Bislin-Wild präsentieren einen Abend voller Magie, Musik und Poesie, mit humorvollen Einlagen und berührenden Jazzklängen. Am 14. März um 19.30 Uhr im Roten Turm, Baden. Im Anschluss an die Show gibt es ein Gespräch mit den Künstlern. Der Eintritt kostet CHF 20.–, ermässigt CHF 10.–. Kinder und Schüler bis 16 Jahre haben freien Eintritt.



## Zu Besuch bei

durch Sprache, durch Gesten, durch Blicke, da gibt es verschiedene Techniken.

### Sind Magie und Zauberei das Gleiche?

Viele Zauberkünstler nennen sich Magier, Täuschungskünstler oder Illusionisten. Es gibt viele Begriffe. Magie meint im deutschen Sprachgebrauch auch etwas, was Zauberer und Zauberinnen nicht sind: übersinnlich, esoterisch...

### Als was bezeichnen Sie sich?

Ich bezeichne mich als Zauberspieler oder Zauberkünstler.

### Als Seelsorger praktizieren Sie «Gospel Magic». Was kann ich mir darunter vorstellen?

Ein klassisches Beispiel ist der Zaubertrick mit drei verschiedenfarbigen Seilen. Das blaue steht für Gottvater, das weisse für den Heiligen Geist und das rote Seil für Jesus Christus. Dann werden die Seile zusammengeknotet, die Knoten verschwinden und es gibt nur noch ein dreifarbiges Seil. Das symbolisiert die Trinität. Gospel Magic versucht, Glaubenssätze zu illustrieren und in der Erinnerung zu verankern. Ich habe einen etwas anderen Zugang zur Zauberei in der Kirche.

### Inwiefern?

Während meines Bildungsurlaubs habe ich bei der Stiftung Zauberkunst in Münster recherchiert und bin auf Zauberspieler gestossen, die Zauberkunststücke als Symbole für das Leben betrachten. Das entspricht mir mehr.

### Können Sie ein Beispiel nennen?

Wenn etwa ein Seil entzweigeschnitten und wieder verknötet wird und schliesslich die Knoten verschwinden, dann ist dieser Trick ein Symbol für Heilung, was wir Menschen uns wünschen. Das macht die Faszination aus. Der umgekehrte Trick, ein Seil in zwei Stücke zerrfallen zu lassen, interessiert niemanden. Mit Zauberkunststücken können wir also die Sehnsüchte der Menschen ansprechen und bewusst machen. So können wir den Wunsch nach Heilung und Befreiung in den Kontext der Reichgottesbotschaft stellen. Das ist für mich Gospel Magic.

## «In meiner Auffassung dienen die Zaubertricks der Illustration menschlicher Sehnsucht.»

### Worin liegt nun der Unterschied?

In meiner Auffassung dienen die Zaubertricks nicht der Illustration abstrakter Glaubenswahrheiten, sondern der menschlicher Sehnsucht.

### Wie verhindern Sie, dass die Zuschauenden Symbole mit Wirklichkeit verwechseln?

Am Anfang einer Show im kirchlichen Umfeld stelle ich klar, dass ich nicht wirklich zaubern

kann. Die Kunst des Zauberers ist, eine Magie entstehen zu lassen, die die Menschen berührt. Dass sie etwas erleben, was sie glücklich macht, was ihre Sehnsucht weckt. Insofern verwandelt Magie die Menschen.

### Wie verhindern Sie, dass Sie den Menschen zu nahe kommen, wenn Sie sie mit den Tricks zu berühren versuchen?

Worte können Menschen guttun und sie können verletzen. Sowohl als Seelsorger als auch als Zauberer muss ich sehr achtsam sein mit meinen Worten und Gesten.

### Wie reagieren die Gottesdienstbesuchenden auf Ihre Zaubertricks?

Sie nehmen aktiv teil, und ich bekomme viele schöne Rückmeldungen. Eine Frau hat mir gesagt: «Die Menschen kommen mit Sorgen und gehen mit einem Glücksgefühl.»

### Welche Eigenschaften braucht es zum Zaubern?

Begeisterung. Es gibt viele verschiedene Zugänge. Es gibt Zaubernde, die sind technisch sehr gut, andere erfinden selbst Tricks, wieder andere bauen tolle Tricks. Andere sind begnadete Vorführende. Meine Gabe sind die Geschichten, die Poesie. Um erfolgreich aufzutreten, braucht es Empathie.

### Was sagt Ihr Bischof zur Zauberei in der Kirche?

Ihm gefällt's. Am Bistumsjubiläum wurde ich mit meinen Zaubertricks eingeladen.

Interview: Eva Meienberg

2023 hat Klaus Gremminger sein Kindheitsidol, den Zauberkünstler Hardy, in Augsburg besucht. Hardys Zauberkasten besitzt Klaus Gremminger heute noch.



# Missionen und Institutionen

## Missioni Cattoliche Italiane

### Aarau

**Feerstrasse 2, 5000 Aarau**  
**062 824 57 17**  
**missione.aarau@kathaargau.ch**  
**www.mci-araau.ch**  
**Lu 14–16.30, Ma e Gio 9–11.30 e**  
**14–16.30, Ve 9–11.30**

#### Sante Messe

**Do 9.3.** ore 9.15: Zofingen. Ore 11.30: Aarau. Ore 17.30: Menziken. **Ve 14.3.** ore 18: Aarau con Via Crucis. **Sa 15.3.** Ore 17.30: Suhr. **Do 16.3.** ore 9.15: Zofingen. Ore 11.30: Aarau. **Ve 21.3.** ore 18: Aarau con Via Crucis.

#### Attività

Ogni Lu ore 15: Rosario Strengelbach.  
**Sa 8.3.** ore 9: Ritiro di Quaresima(chiesa Oberentfelden). **Gio 13.3.** ore 18:Rosario Aarau (cappella).**Ve 14.3.** ore 19:Gr. Giovanissimi Aarau (Missione). **Sa 15.3** .ore 14.30: Scuola della Parola (sala parr. Suhr). **Lu 17.3.** ore 14: Via Crucis e Gr. Terza Età Menziken (sala parr.). **Ve 21.3.**ore 19: Incontro Gr. Lettori (Missione).

### Brugg

**Hauserstrasse 18, 5210 Windisch**  
**056 441 58 43 / 079 137 89 26** (defunti, unzioni dei malati)  
**missione.italiana@kathbrugg.ch**

#### Kontakt

**Don Quintino Pecoraro**  
**quintino.pecoraro@kathbrugg.ch**

### Baden-Wettingen

**Nordstrasse 8, 5430 Wettingen**  
**056 426 47 86**  
**missione@kath-wettingen.ch**  
**Ma, Ve 9–12 / 14.30–18.30**  
**Me, Gio 9–12**

#### Sante Messe

**Sa 8.3.** ore 17.30: Baden, Stadtkirche. Ore 19.30: Kleindöttingen, Antoniuskirche. **Do 9.3.** ore 11: Wettingen, S. Antonio. Ore 18: Spreitenbach. SS. Cosma e Damiano. **Sa 15.3.** ore 17.30: Baden, Stadtkirche. Ore 19.30: Kleindöttingen, Antoniuskirche. Do 16.3. ore 9: Bad Zurzach, S. Verena, ore 11: Wettingen, S. Antonio. Ore 18: Neuenhof, S. Giuseppe  
**Pregiera delle lodi** ore 8–8.45, Tutti i giorni feriali cappella di S. Antonio in Wettingen dal 5 marzo all'11 aprile.  
**Via Crucis:** Ore 20 – Bad Zurzach, S. Verena: 7 marzo / 21 marzo. Kleindöttingen, Antoniuskirche: 14 marzo / 28 marzo / 11 aprile. Wettingen, S. Antonio (chiesa): 7 marzo / 14 marzo / 21 marzo / 4 aprile.

#### Attività ricreative

Domenica 16 marzo ore 19: Cena di solidarietà, Centro Parrocchiale di Neuenhof.  
 Info-Online: <https://www.lichtblick-nw.ch> | Aktuelle Ausgabe – pag.10: informazioni celebrazioni in lingua italiana

### Wohlen-Lenzburg

**Chilegässli 3, 5610 Wohlen**  
**056 622 47 84**  
**missione.wohlen@pr14.ch, Facebook:**  
**Missione Cattolica di Lingua Italiana Wohlen-Lenzburg**  
**Lu e Ma 9–11, Lu, Gio e Ve 15–18.**

#### Stützpunkt

**Bahnhofstrasse 23, 5600 Lenzburg**  
**062 885 06 10**  
**Me, Gio 9–11**  
**Missionario:** Don Luigi Talarico  
**Collaboratrici pastorali:** Sr. Mietka Dusko, Sr. Aneta Borkowska  
**Segretaria:** Daniela Colafato  
**Presidente Consiglio Pastorale:** Gaetano Vecchio  
 Le Celebrazioni sono riportate nelle pagine Parrocchiali, nell'Agenda Pastorale 2025 o sulla pagina Facebook

## Misión de Lengua Española

**Feerstrasse 10, 5000 Aarau**  
**062 824 65 19 / 079 824 29 43**  
**mcle@kathaargau.ch**  
**www.ag.mcle.ch**

Desde 1961 al servicio de la comunidad en el cantón Argovia. En internet buscar nuestra web siempre primero el cantón así [ag.mcle.ch](http://ag.mcle.ch) | En ella los horarios de los servicios pastorales, sociales e informaciones como los requisitos sobre los sacramentos. Te invitamos a ser parte activa de nuestra comunidad. ¡Todos en oración por la paz del mundo!

## Misioni Katolik Shqiptar Nena Tereze

**Feerstrasse 10, 5000 Aarau**  
**062 822 84 94**  
**alba.mission@kathaargau.ch**  
**www.misioni-araau.ch**

#### Kontakt

**Misionari:** Don Marjan Demaj  
**Bashkëpunëtoreshë pastorale:** Motër Anamaria Mataj  
**Sekretaria:** Berlinda Kuzhnini

#### Gottesdienste

**So, 9.3.** Aarau, 13:30; Zollikofen, 18:00.  
**So, 16.3.** Baden 13:30, Laufen, 18:00.  
**Di, 18.3.** Aarau, 19:30 inkl. Kreuzweg.  
**Sa, 22.3.** Renens, 19:30. **So, 23.3.** Aarau, 13:30 ;Zollikofen, 18:00.

## Missão Católica Portuguesa

**Padre Marquiano Petez**  
**Grendelstrasse 25, 5408 Ennetbaden**  
**056 555 42 40**  
**marquiano.petez@kathaargau.ch**



Auf dem von der Künstlerin Konstanze Trommer geschaffenen Hungertuch verschmelzen Erde und Brot auf einem kosmischen Hintergrund miteinander. Das Bild stellt uns Fragen: Wer verzehrt die Welt? Wer ernährt, und wer wird ernährt? Wer wird gesättigt, und wessen Zukunft wird gefressen?

**Diácono José Oliveira**  
Kannenfeldstrasse 35, 4056 Basel  
079 108 45 53  
jose.oliveira@kathaargau.ch.

**Missas em português**  
Ennetbaden, Kirche St. Michael,  
Grendelstr. 25: 1° 2° 3° e 4° Domingo,  
12.00  
Zofingen, Kirche Christkönig, Mühlet-  
halstr. 13: 2° e 4° Domingo, 15.30

### Hrvatska Katolicka Misija

**Bahnhofplatz 1, 5400 Baden**  
062 822 04 74  
www.hkm-aargau.ch  
facebook.com/hkm-aargau  
**Nedjelja, 9.3.** Misa (Put Kriza), 09:30  
(09:00): Buchs, 12:30 (12:00): Wettin-  
gen, 16:00 (15:30): Menziken. **Ponedjel-  
jak, 10.3.** Tecaj za brak, 19:30: Wettin-  
gen. **Utorak, 11.3.** Tecaj za brak, 19:30:  
Wettingen. **Srijeda, 12.3.** Tecaj za brak,  
19:30: Wettingen. **Cetvrtak, 13.3.** Put  
Kriza i Misa, 19:30: Wettingen. **Petak,  
14.3.** Put Kriza i Misa, 19:30: Oberent-  
felden. **Subota, 15.3.** Krstenje, 15:00:

Buchs. **Nedjelja, 16.3.** Misa (Put Kriza),  
09:30 (09:00): Buchs, 12:30 (12:00):  
Wettingen, 16:00 (15:30): Menziken.  
Krstenje, 09:30: Buchs. **Cetvrtak, 20.3.**  
Put Kriza i Misa, 19:30: Wettingen.  
**Petak, 21.3.** Put Kriza i Misa, 19:30:  
Oberentfelden.

### Duszpasterstwo Polonijne

**Polenseelsorge**  
Dorfstrasse 11, 5442 Fislisbach  
T 056 491 00 82  
polenseelsorge@kathaargau.ch  
**Sekretariat:** Mirosława Wolan  
mirosława.wolan@kathaargau.ch

**Msze swiete**  
**Niedziela, 9.3.** Birmenstorf, 12.30.  
**Sroda, 12.3.** rozaniec, Birmenstorf,  
19.00. **Niedziela, 16.3.** Birmenstorf,  
12.30. **Sroda, 19.3.** rozaniec, Birmens-  
torf, 19.00. **Niedziela, 23.3.** Birmenstorf,  
12.30 **Sroda, 26.3.** rozaniec, Birmens-  
torf, 19.00. **Niedziela, 30.3.** Birmenstorf,  
12.30.

### Bildung und Propstei

**Fachstelle Bildung und Propstei**  
**Röm.-Kath. Kirche im Aargau**  
Sekretariat: Concetta Gamper-Marsolo  
Feerstrasse 8, 5001 Aarau  
T +41 56 438 09 40  
bildungundpropstei@kathaargau.ch  
www.bildungundpropstei.ch

**Propstei Wislikofen**  
**Seminarhotel und Bildungshaus**  
Sekretariat: Letizia Witton  
5463 Wislikofen  
T +41 56 201 40 40  
sekretariat@propstei.ch  
www.propstei.ch

# Pastoralraum Oberes Fricktal

## Seelsorgeeinheit Frick Gipf-Oberfrick Oeschgen

### Seelsorgende

#### Pastoralraumleiter

Martin Linzmeier | ML  
062 871 11 26  
martin.linzmeier@kath-gipf-oberfrick.ch

[www.kath-oberesfricktal.ch](http://www.kath-oberesfricktal.ch)

#### Pfarreiseelsorger / Frick

Dr. Ulrich Feger | UF  
062 871 12 67  
ulrich.feger@kath-frick.ch

#### Pfarreiseelsorgerin / Oeschgen

Christina Kessler | CK  
062 871 11 42  
christina.kessler@kath-oeschgen.ch

#### Pfarreiseelsorgerin

Elisabeth Lindner | EL  
0049 1525 5320955  
elisabeth.lindner@kath-oeschgen.ch

#### Leitender Priester

Leo Stocker | LS  
079 798 28 47  
leo.stocker@kath-frick.ch

## Frick – St. Peter und Paul

### Sekretariat

Sandra Wehrli  
Rampart 1, 5070 Frick  
Mo–Fr 8.30–11.00 Uhr  
062 871 12 67  
pfarramt@kath-frick.ch

Nach den Atelier, die gegen 15.20 Uhr starten, feiern wir einen kurzen Gottesdienst gegen 17.00 Uhr und dürfen danach ein feines Menü von «Deutsch in der Küche» geniessen. Damit wir den Anlass besser planen können, freuen wir uns über eine Anmeldung über unsere Homepage: [www.kath-oberesfricktal.ch](http://www.kath-oberesfricktal.ch) oder mit einem Anruf bei dem Pfarramt. Auch spontanes Teilnehmen ohne Anmeldung für Kurzentschlossene ist möglich.

## Kath. Frauenbund 69. GV

Die diesjährige Generalversammlung findet am Freitag, 21. März 2025 um 19.00 Uhr im Rampartsaal statt.

Gerne begrüssen wir zu diesem Abend alle Mitglieder wie auch weitere Frauen, welche den Verein kennenlernen möchten.

Vor dem geschäftlichen Teil wird ein Nachtessen offeriert. Auch dieses Jahr wird die frühlinghafte Tombola nicht fehlen.

Auf einen unterhaltsamen Abend mit euch freut sich der Vorstand:

Irène, Susanne, Marlène und Béatrice

## Kirche al dente

### zusammen mit «Deutsch in der Küche»

Herzliche Einladung zum nächsten Anlass von Kirche al dente zusammen mit «Deutsch in der Küche» am Sonntag, 16. März von 15.00 - ca.19.00 Uhr. In Verbindung zum Gottesdienst steht nicht nur ein gemeinsames Essen, sondern auch die Teilnahme an einem Atelier. Das Thema dieses Mal: Mit Laib und Seele. Aus folgenden Ateliers können Sie wählen:

- Biblische Weinprobe
- Brotbacken
- Brottheater
- Kochen (Deutsch in der Küche)

## Spielnachmittag

### Dienstag, 18. März, 14.00 - 17.00 Uhr

Die Spielnachmittage im Rampartsaal sind eine tolle Gelegenheit neue Personen kennenzulernen und sich bei Spiel, Jass und Spass auszutauschen. Alle sind herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Diakonieguppe freut sich auf Sie.

## «Hunger frisst Zukunft»

### Fastenzeit in unseren Pfarreien

Zu der ökumenischen Kampagne finden wieder diverse Anlässe statt. Weitere Unterlagen dazu wie den Fastenkalender haben Sie bereits per Post erhalten.

**Das Brot, das besser schmeckt - Bäckerei Kunz Frick, 5. März - 18. April**

Pro verkauftes Brot fliessen 50 Rappen in die Projekte der kirchlichen Hilfswerke für die Fastenzeit. So schmeckt es gleich doppelt gut.

**Weltgebetstag - Cookinseln**

Freitag, 7. März, 19.00 Uhr, Kath. Kirche Frick

**Rosenaktion**

Samstag, 29. März, 9-12 Uhr vor der Buchhandlung Letra, zwischen Coop und Migros sowie im Dorf

**Ökumenischer Gottesdienst und Suppen'mittag**

Sonntag, 30. März, 10.30 Uhr, ref. Kirche Frick

**Actionsbound zur Osterzeit**

5.-21. April in Frick  
In diesem Jahr wird es wieder eine digitale und mobile Osterschnitzeljagd geben. Nähere

Informationen wie auch die QR Codes zum Spiel finden Sie im März auf [www.kath-oberesfricktal.ch](http://www.kath-oberesfricktal.ch) und [www.ref-frick.ch](http://www.ref-frick.ch)



Bild: HEKS/Fastenaktion

## Barockkonzert zum Laetaresonntag

**Sonntag, 23.03. 2025 um 17.00 Uhr**

Eine musikalische Reise durch Europa im 17. Jahrhundert

Werke u.a. von Giovanni A.Pandolfi Mealli, Carlo Farina, Nicola Matteis, J.Erasmus Kindermann, Isaac Posch, Heinrich Schmelzer  
Regula Keller, Barockvioline

Thys Grobelnik, Cembalo, Orgel

Bitte reservieren Sie sich schon jetzt dieses Datum!

## Gipf-Oberfrick – St. Wendelin

**Sekretariat**

Judith Hermes-Boutellier

Gemeindenplatz 2

5073 Gipf-Oberfrick

Di-Do 9.00-11.00 Uhr

062 871 11 26

[pfarramt@kath-gipf-oberfrick.ch](mailto:pfarramt@kath-gipf-oberfrick.ch)

Geschichten, singen, beten und basteln. Dauer: 30 - 45 Minuten, anschliessend sind alle zum Zvieri eingeladen.

Wir freuen uns, wenn viele Kinder mit ihren Eltern, Grosseltern oder Paten vorbeikommen, damit wir gemeinsam feiern können.

Judith Huber, Julia Weiss, Sandra Hohler, Denise Müller, Martin Linzmeier

Zum Fasnachtsgottesdienst hatte die katholische Kirche eingeladen und zahlreiche verkleidete Gläubige füllten die Kirche. Mit dem Fasnachtslied «Mir freued eus, wenn Fasnacht isch,..., denn tuet de lieb Gott mit eus lache...» stimmte der Jugendchor ein auf diesen so lebendigen Gottesdienst.

Die Freude war spürbar und wurde auch in den ruhigen Momenten des Gebets zum Ausdruck gebracht. Die Fasnachtspredigt, traditionell in Reimen gehalten, nahm aktuelle Themen von der Neugestaltung des Gemeindeplatzes bis zur Weltpolitik in den Blick. Die treffenden Pointen sorgten für fröhliches Lachen. Es war ein Gottesdienst nahe am Leben in diesen Fasnachtstagen und gerne blieben die Gottesdienstbesucher noch zur Fasnachtsuppe im überfüllten Pfarreisaal.

## Herzliche Einladung zu Fiire mit de Chliine

**Freitag, 14. März 2025, 15.30 Uhr**

In der katholischen Kirche Gipf-Oberfrick



WEISST  
DU  
WAS  
GLÜCK  
IST

Für alle Kinder von 3 bis 6 Jahren mit ihren Begleitpersonen. Auch jüngere und etwas ältere Geschwister sind willkommen. Wir hören

## Mitreissender Fasnachtsgottesdienst

**Am Samstagabend ertönten mitreissende Klänge und Rhythmen der Guggenmusik «Räblüüs» in der Kirche von Gipf-Oberfrick.**



Fotos: Nadine Kelly

# Oeschgen – St. Kosmas und Damian

## Sekretariat

Judith Hermes-Boutellier  
Mitteldorfstrasse 86, 5072 Oeschgen  
Freitag 8.30–11.30 Uhr  
062 871 11 42  
pfarramt@kath-oeschgen.ch

## Stationengottesdienst

Sonntag, 9. März 2025, 10.00 Uhr,  
Katholische Kirche Oeschgen  
für die SchülerInnen der 1. Klasse und ihre Familien  
mit Christina Keßler, Pfarreiseelsorgerin und Ursula Lüscher, Katechetin



**STATIONEN GOTTESDIENST**  
**SONNTAG 9. MÄRZ 2025 10.00 UHR**  
**KATH. KIRCHE OESCHGEN**

für die SchülerInnen der 1. Klasse und ihre Familien

anschliessend Apéro

mit Christina Keßler, Pfarreiseelsorgerin und Ursula Lüscher, Katechetin

## Wenn die Sternsinger auf dem Mond landen ...

Da sie in den Fussstapfen der biblischen Sterndeuter unterwegs sind, liegt es in der Natur der Sache, dass sich Sternsinger nicht nur für den Stern von Bethlehem, sondern auch für den Mond und den Weltraum allgemein interessieren.



Deshalb fanden es die Oeschger Sternsinger/innen superspannend, im Kindermuseum in Baden, die Landung auf dem Mond nachzuvollziehen. Was gibt es im Raumschiff zu essen? Wie geht man in der Schwerelosigkeit aufs Klo? Und wiege ich auf dem Mond wirklich nur 5 kg? Nachdem diese Fragen geklärt waren, lockten im Museum weitere Ausstellungen mit viel kreativem Mitmachpotenzial. Da wurden Playmobilfilme gedreht, auf einer Guckkastenbühne Märchen nachgespielt oder wie in früheren Zeiten die Schulbank gedrückt. Schon die Anreise mit dem ÖV war eine coole Aktion: Wenn da extra im Doppel-

stockzug in der oberen Etage Plätze reserviert sind und auf Schildern «Sternsinger» geschrieben steht, fühlt man sich doch «wie ein König». Der Dankeschön-Ausflug kam also bestens an und motiviert unsere «KönigsKinder» hoffentlich, sich im Januar 2026 wieder in den Dienst der guten Sache zu stellen!



## Feier der Krankensalbung

Am Dienstag, 18. März um 15 Uhr feiern wir einen gemeinschaftlichen Krankensalbungsgottesdienst in unserer Kirche.

Elisabeth Lindner und Leo Stocker laden Sie dazu ganz herzlich ein.

Im Anschluss werden wir uns zu einem gemütlichen Beisammensein im Pfarreisaal treffen.

## Begegnungs- und Spielnachmittag 50+

Am Donnerstag, 13. März um 14 Uhr, findet der Begegnungs- und Spielnachmittag 50+ im Pfarreisaal statt.

Es freuen sich Esther Herzog, Ottilia Reimann und Stefan Zundel

## Gottesdienste

### Samstag, 8. März

17.30 Frick  
Halb6Feier EL  
(Kommunionfeier) mit Aschekreuz  
Kollekte: Green Cross  
30. für Monique Urben-Fritsch  
Jz für Therese Herzog-

Kreienbühler  
Jz für Josy Hollinger

### Sonntag, 9. März

08.00 Frick  
El Shaddai  
Bible Sharing  
09.30 Gipf-Oberfrick  
Kommunionfeier EL  
Kollekte: Médecins S. Frontières  
Jz für Rosmarie & Robert

Gersbach-Hunn  
Jz für Berta & Leo Müller-Treyer  
10.00 Oeschgen  
Kommunionfeier CK  
Kollekte: Stiftung Jesuiten weltweit  
anschliessend Apéro  
10.45 Frick  
Kommunionfeier EL  
mit Aschekreuz  
Kollekte: Green Cross

**Dienstag, 11. März**

18.00 Gipf-Oberfrick  
Rosenkranz

**Mittwoch, 12. März**

09.00 Frick  
Eucharistiefeier LS  
Jz für Eugen Amsler-Mayer

18.00 Gipf-Oberfrick  
Rosenkranz

**Donnerstag, 13. März**

09.00 Gipf-Oberfrick  
Eucharistiefeier LS  
Jz für Rosa & Oskar Rüetschi-  
Waldmeier

**Freitag, 14. März**

15.30 Gipf-Oberfrick  
Fiire mit de Chliine  
17.00 Frick  
Anbetung in der Kirche

**Sonntag, 16. März**

09.00 Oeschgen  
Eucharistiefeier LS  
Kollekte: Don Bosco Jugendhilfe  
Gedächtnisse:

Elsa & Hans Ruffin-Kuprecht  
Berta Döbeli

09.30 Gipf-Oberfrick  
Familiengottesdienst ML  
mit den SchülerInnen der 1. Klasse  
Kollekte: Don Bosco Jugendhilfe  
Jahrzeiten:

Franziska & Josef Schmid-Merko-  
fer

Heidi & Peter Benz-Leutwyler  
Paul Benz

Priska & Franz Josef Schmid-  
Liechti

Clara & Otto Erni-Liechti

10.45 Frick  
Eucharistiefeier LS  
Kollekte: Aarg. Hospizverein  
Jz für Elisabeth & Franz Baumann-  
Köchli  
Jz für Alfons Acklin-Flückiger

15.00 Frick  
Kirche al dente  
(siehe Bericht)

**Dienstag, 18. März**

15.00 Oeschgen  
Krankensalbungsfest EL/LS  
mit anschliessendem Zvieri  
30. für Albert Kuprecht-Ku-

precht

Ged. für Alois Furrer-Obrist  
18.00 Gipf-Oberfrick  
Rosenkranz

**Mittwoch, 19. März**

09.00 Frick  
Kommunionfeier UF

erhaltene Messspenden Frick  
Josef Barmettler  
18.00 Gipf-Oberfrick  
Rosenkranz

**Donnerstag, 20. März**

09.00 Gipf-Oberfrick  
Kommunionfeier UF

**Freitag, 21. März**

18.00 Frick  
Anbetung in der Kirche

**Unsere Verstorbenen**

Anna Coppola Caputo, Frick, 1951, †21.  
Februar

# Seelsorgeeinheit Herznach-Hornussen-Zeihen

**Kontakte**

**Seelsorgende**

Andreas Wieland, Diakon  
062 876 37 25  
078 722 37 25  
awieland@bluewin.ch

des Aargauer Orgelbauers Armin Hauser aus  
dem Jahr 1986.  
Freier Eintritt - Kollekte

## Voranzeige / Lange Nacht der Kirchen

Freitag, 23. Mai um 19.30 Uhr in Hornussen  
*If ye love me – Englische Musik aus Shakespeares Zeit*

Mitwirkende:

- Kirchenchöre Hornussen und Zeihen, Lei-  
tung Tore Eketorp

- Katharina Wunderlin, Orgel

- Cellini Consort - Viole da Gamba

Sie sind alle recht herzlich eingeladen. Reser-  
vieren Sie sich schon heute diesen Abend.



Weitere Informationen unter: [www.langenachtderkirchen.ch](http://www.langenachtderkirchen.ch)

## Voranzeige Orgelkonzert mit Jonas Herzog

Sonntag, 30. März 2025, 17.00 Uhr Pfarrkir-  
che St. Mauritius Hornussen.

Der Aargauer Organist Jonas Herzog spielt  
ein Solokonzert auf der wunderschönen Orgel

## Herznach-Ueken, Densbüren, Asp – St. Nikolaus

### Sekretariat

Franziska Hugo  
Kirchweg 5, 5027 Herznach  
Mo 15.00–18.00 Uhr  
Do 9.00–11.30 Uhr  
062 878 11 84  
079 549 82 55  
herznach@ssvhom.ch

Webseite: [www.kath-oberesfricktal.ch](http://www.kath-oberesfricktal.ch)



### Oek. Taizégebete-Feier

**Sonntag, 16. März**

Zu dieser Feier um 19 Uhr in der Pfarrkirche Herznach sind Sie alle recht herzlich eingeladen.



der Anmeldung angeben wo die Palme abgeholt wird. Der Gottesdienst am Palmsonntag, 13. April, findet um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche Herznach statt. Wir freuen uns auf viele schön geschmückte Palmen oder auch Äpfel mitgebracht in Körbchen.



### Seniorentreff Herznach-Ueken

**Dienstag, 11. März 2025, 14:00-16:30 Uhr. Baumgartenhaus Densbüren (!)**

„Seniorin um Tausende von Franken betrogen! Solche Meldungen schrecken auf. Sicherheit im Alter betrifft uns.

Die Kapo Aarau wird in einer spannenden Präsentation über kriminalpräventive Themenschwerpunkte wie den Anlagebetrug (digitalisierte Kriminalität), den Telefonbetrug, das Phänomen des "Falschen Polizisten", den Trickdiebstahl, den Ladendiebstahl, den Einbruchdiebstahl, die "Falsche Liebe im Internet", Schockanruf usw. informieren.

Besammlung auf dem Parkplatz der Gemeinde Herznach

Abfahrt: 13:30 Uhr mit Privatautos

Oder mit Postauto Herznach Post ab 13:33 Uhr Herzlich laden ein **Senioren Densbüren-Asp**

### Palmenbinden

Unter fachkundiger Anleitung stellen wir gemeinsam Palmen her. Samstag, 12. April von 10.00-13.00 Uhr. Zur Mittagszeit stehen Getränke und Verpflegung zu günstigen Preisen zum Kauf bereit. Ort: Beim roten Schulhaus, in Herznach. Mitbringen: 12-16 Äpfel, Schere, Schnur, Sackmesser, Gartenschere, Reissnägel, Geld für Verpflegung, Buchs wenn möglich selber mitbringen, Thuia als Alternative und Bänder werden vorhanden sein. **Anmelden bis am 6. April unter [www.frauen-herznach-ueken.ch](http://www.frauen-herznach-ueken.ch) oder bei Judith Aeschbacher, Tel. 062 871 23 37. Diejenigen, welche zu Hause eine Palme binden, müssen sich neu auch bis am 6. April für eine Palme anmelden.** Die Palmen können ab Mittwochnachmittag 9. April vor dem roten Schulhaus in Herznach oder beim Werkhof in Ueken abgeholt werden. Bitte bei

### Das Sekretariat

bleibt vom 16. bis am 23. März wegen Ferien geschlossen. Bitte wenden Sie sich in dringenden Fällen an die Pfarrämter Hornussen und Zeihen, Tel. 062 871 24 20 und 062 876 11 45. Danke für Ihr Verständnis. Franziska Hugo

### Kollekte Februar

**16. Gymnasium St. Klemens  
in Ebikon 120.--**  
Herzlichen Dank für diese Spende.

## Hornussen, Bözen, Elfingen – St. Mauritius

### Sekretariat

Dana Tonini  
Bahnhofstrasse 88, 5075 Hornussen  
Di 14.00–16.00 Uhr  
Do 9.00–11.00 Uhr  
062 871 24 20  
076 290 80 80  
hornussen@ssvhom.ch

Webseite: [www.kath-oberesfricktal.ch](http://www.kath-oberesfricktal.ch)



### Palmenbinden Hornussen und Zeihen

Wie jedes Jahr werden wir auch in diesem Jahr am Samstag, den 12. April ab 9.00 Uhr in Hornussen Palmenbinden. Wir bitten alle, sich dafür bis am 5. April unter [hornussen@ssvhom.ch](mailto:hornussen@ssvhom.ch)



ssvhom.ch oder unter 076 290 80 80 anzu-  
melden. Auch jene, die die Palmen zu Hause  
binden, ist die Anmeldung bis am 5. April  
zwingend. Die Palmen können ab Mittwoch-  
nachmittag, 9. April beim Gemeindehaus ab-  
geholt werden. In Zeihen kann man in diesem

Jahr nur eine Palme mit nach Hause nehmen,  
weil es keine Leute gibt, die beim Palmen-  
binden helfen wollen. Die Palmen können bis  
zum 5. April unter [zeihen@ssvhom.ch](mailto:zeihen@ssvhom.ch) oder  
076 290 80 80 bestellt werden.

## Kollekte Februar

09. SOS Kinderdorf für Gaza 180.50  
Herzlichen Dank für diese Spende.

## Zeihen, Effingen – Karl Borromäus

### Sekretariat

Dana Tonini  
Kirchweg 1, 5079 Zeihen  
Di 9.00-11.00 Uhr  
Do 14.00-16.00 Uhr  
062 876 11 45  
076 290 80 80  
[zeihen@ssvhom.ch](mailto:zeihen@ssvhom.ch)

Webseite: [www.kath-oberesfricktal.ch](http://www.kath-oberesfricktal.ch)



## Palmenbinden Hornussen und Zeihen

Siehe unter Hornussen.

## Kollekten Februar

02. Kinderhilfe Emmaus 301.20  
23. Jubilate-Chance Kirchengesang 79.00  
Herzlichen Dank für diese Spenden.

## Gottesdienste

### Sonntag, 9. März

10.00 Pfarrkirche Herznach  
**1. FASTENSONNTAG**  
Wortgottesfeier mit Kommunion,  
Spendung des Aschenkreuzes und  
Einführung in die Fastenzeit,  
Andreas Wieland  
Jahrzeit für  
Annalies und Otto Schmid-Büchli  
Klara Schmid-Schmid  
Elsa Wehrli  
Gedächtnis für  
Ida und Max Schmid-Wehrli  
Hedy Schmid  
Edwin Schmid  
Franz Brengard-Schmid  
Irene und Eugen Agardy  
Mini-Dienst: Shaznay Vogel  
Kollekte für das Kinderheim St.  
Benedikt in Hermetschwil  
Das Kinderheim ist ein Sonder-  
schulheim für normalbegabte  
Knaben und Jugendliche im  
Schulalter, welche sich in einer  
kritischen persönlichen und  
sozialen Lebenssituation befin-  
den. In einem professionellen  
Umfeld werden die Kinder und  
Jugendlichen auf ihren individuel-

len Entwicklungswegen begleitet.  
Herzlichen Dank für Ihre Unter-  
stützung.

### Dienstag, 11. März

09.00 Kirche Hornussen  
Wortgottesfeier mit Kommunion  
und Spendung des Aschenkreu-  
zes, Niklaus Baumgartner  
18.30 Kapelle Herznach  
Rosenkranz

### Freitag, 14. März

09.00 Kapelle Herznach  
Wortgottesfeier mit Kommunion,  
Andreas Wieland

### Sonntag, 16. März

10.00 Kirche Zeihen  
**2. FASTENSONNTAG**  
Taufernerneuerungsgottesdienst  
der Erstkommunikanten, Andreas  
Wieland und Romy Hunziker  
Jahrzeit für  
Max und Martha Studer  
Linus Meier  
Viktor Deiss-Meier  
Gedächtnis für  
Walter Riner  
Mini Dienst: Tyler Birri und Gioia  
Castaldo  
Kollekte für Philipp Neri Stiftung

Der Auftrag der Stiftung ist es  
finanzielle, soziale und seelsorge-  
rische Unterstützung an in Not  
geratene Menschen aus der  
Circus-, Markthändler- und  
Schaustellerwelt zu leisten. Die  
finanziellen Unterstützungsgesu-  
che werden im Stiftungsrat rasch  
und unbürokratisch bearbeitet  
und beschlossen. Herzlichen Dank  
für jede Spende.

19.00 Pfarrkirche Herznach  
Oek. Taizégebete-Feier mit Marco  
Jaeschke und Andreas Wieland

### Dienstag, 18. März

18.30 Kapelle Herznach  
Rosenkranz  
19.30 Kirche Hornussen  
"Zeit zum Da-Sein"  
„Spuren“ ist das Thema unserer  
Dienstagabendmeditation. Welche  
Spuren hinterlasse ich?  
Ausgehend von unseren alltäg-  
lichen Spuren und den mensch-  
lichen „Klimaspuren“ befassen wir  
uns mit der Frage: Wie werden  
unsere Spuren zu Wege des  
Friedens?  
Auf diese Suche machen wir uns  
mit Texten, Nachdenken, Gesprä-  
chen und Musik. Wir freuen uns

auf euch alle. Claudia, Livia und Martha

**Donnerstag, 20. März**

09.00 Kirche Zeihen  
Wortgottesfeier mit Kommunion,  
Andreas Wieland

**Freitag, 21. März**

09.00 Kapelle Herznach  
Wortgottesfeier mit Kommunion,  
Andreas Wieland

**Sonntag, 23. März**

10.00 Kirche Hornussen  
**3. FASTENSONNTAG**  
Wortgottesfeier mit Kommunion,  
Andreas Wieland, umrahmt vom  
Kirchenchor  
Jahrzeit für  
Hedy Herzog-Wülser  
Bernhard und Mina Herzog-Heider  
Gedächtnis für  
Maria Imbach-Gernet  
Mini Dienst: Mia und Simon Mettler

Kollekte für Stiftung Wunderlampe

## Veranstaltungen

**Donnerstag, 13. Februar**

18.00 Kirche Zeihen, Hände auflegen  
Am Donnerstag, 13. März findet das nächste Handauflegen mit Pia Birri statt. Sie ist von 18 - 20 Uhr für Sie da. Eine Behandlung dauert ca. 15 Minuten. Sie können auch jederzeit einen persönlichen Termin mit ihr unter 079 710 91 06 oder per Mail an pia.birri@bluewin.ch ausmachen.

**Dienstag, 11. März**

19.30 Pfarreiheim Hornussen, Bücher-Tisch  
Wir treffen uns zur Besprechung des Buches „Die Marschallin“ von Zora del Buono; die Biographie

einer starken Frau im Auf und Ab des 20. Jahrhunderts, die ihrer Familie über Generationen ihren Stempel aufgedrückt hat. Näheres bei Martha Schilling, 062 871 43 35.

**Donnerstag, 13. März**

11.30 Rest. Rössli, Seniorenmittagstisch  
Unsere Seniorinnen und Senioren treffen sie sich im Restaurant Rössli zum gemeinsamen Mittagessen.  
Bei Verhinderung, bitte abmelden. Neue Teilnehmende bitte anmelden bis am Dienstagabend: Renate Zollinger, 062 876 11 10 / 079 815 77 79

**Dienstag, 18. März**

20.00 Pfarreisaal Herznach, Sitzung der Kirchenpflege

# Seelsorgeeinheit Wittnau-Kienberg-Wölflinswil-Oberhof

### Kontakte

**Gemeindefeierleiter**

Christoph Küng-Schweizer  
062 871 41 10  
pfarrei.wittnau@yetnet.ch

**Religionspädagogin**

Caroline Küng-Schweizer  
062 871 41 10  
caroline-kueng@hotmail.com

[www.kath-oberesfricktal.ch](http://www.kath-oberesfricktal.ch)

## Sakrament der Krankensalbung

**Im Vertrauen auf Gott erfahren wir Stärkung, wenn wir krank und betagt sind**

Die Krankensalbung ist eines der sieben Sakramente, welches uns einlädt Gottes Kraft auf eine besondere Art zu begegnen. Mit der Salbung wünschen wir uns Stärkung und das Vertrauen auf Gott für unseren Lebensweg als kranke und betagte Menschen. Das Sakrament der Krankensalbung feiern wir in allen drei Pfarreien in den Gottesdiensten am Sonntag, 16. März in Kienberg; am Sonntag, 23. März in der Kirche Wittnau und anschliessend in der Kapelle Oberhof. Das Sakrament kann als Stärkung immer wieder empfangen werden.

Wer zuhause die Krankensalbung empfangen möchte, melde sich beim Pfarramt Wittnau Tel. 062 871 41 10, um einen Termin zu vereinbaren.

**Zukunft beginnt nicht am Horizont. Zukunft beginnt vor deinen Füssen.**

**Spruch aus der Fastenagenda. Die Agenda liegt im Schriftenstand ihrer Kirche auf. Bitte bedienen Sie sich!**

## Wittnau – St. Martin

### Sekretariat

Christoph Küng-Schweizer  
Hauptstrasse 56, 5064 Wittnau  
062 871 41 10  
pfarrei.wittnau@getnet.ch

### Fastensuppe

#### jeden Freitag im März

Herzlich lädt Sie der Pfarreirat mit den Suppenköchinnen zur Fastensuppe ein. Die Suppe wird ab 12 Uhr geschöpft. Es braucht keine Anmeldung. Erlös zu Gunsten Fastenaktion

### Lourdes Grotte

Zurzeit wird in der Lourdes Grotte die Umgebung erneuert. Die Sitzbänke werden näher im Halbkreis zur Grotte gestellt, die Treppenstufen erneuert und die Gartenbeete gejätet und neu bepflanzt. Markus Schär hat die Lei-

tung der Arbeiten, die Mitglieder der Grottenkommission helfen mit. Herzlichen Dank allen Beteiligten für ihre Arbeit.



### Kirchenreinigung

#### Gesucht wird:

Für unsere Kirche St. Martin suchen wir auf den 1. Juli 2025 oder nach Vereinbarung eine Reinigungskraft, die wöchentlich die Kirche reinigt und kleinere Abwartarbeiten erledigt (Heizung; Kirchturm, Archiv). Die wöchent-

liche Arbeitszeit beträgt ca. 3 bis 4 Stunden. Wer Interesse für diese Aufgabe hat, kann sich bei Irene Reimann Metzger, Personalverantwortliche der Kirchenpflege melden, Mail: personal@pfarrei-wittnau. Weitere Auskünfte erteilen auch gerne die aktuellen Stelleninhaber Nuria und Benno Brogle, 062 871 04 62.

### Besinnliche Abendstunde

am Donnerstag, 20. März 20 Uhr in der Kirche Wittnau

mit Kreistänzen und besinnlichen Texten zum Frühlingsbeginn. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Frauenbund Wittnau und Caroline Küng

### Kaffi Spatz

Offen jeden Donnerstag im Pfarrstübli von 9 Uhr bis 11.30 Uhr. Herzliche Einladung!

## Kienberg – Maria Himmelfahrt

### Sekretariat

Trix Lenzin  
Kirchgasse 71, 4468 Kienberg  
062 877 14 24  
pfarrei.kienberg@bluewin.ch

### Suppentag am 30. März

Am Sonntag, 30. März findet um 11 Uhr der ökumenische Gottesdienst zum Suppentag im Pfarreisaal statt, mitgestaltet von der reformierten Pfarrerin Gertrud Bernoulli, Christoph Küng und SchülerInnen der Oberstufe. Anschliessend sind alle herzlich zum Suppenmittag eingeladen. Feiern Sie mit, essen Sie mit!



### Kirchenratsmitglieder

#### ... werden dringend für Kienberg gesucht!

Können Sie sich vorstellen im Kirchenrat mitzuwirken? Bei Interesse dürfen sie sich sehr gerne bei Susanne Rippstein (sue.rippstein@bluewin.ch / 079 390 01 17) melden.

Der Kirchenrat freut sich auf jede Kontaktaufnahme!

### Mittagstisch am 13. März

#### für Pensionierte und Alleinstehende

Anmeldungen nimmt Jasmin Rippstein (079 427 94 05; jasminrippstein02@gmail.com) bis am Dienstag, 11. März, 12.00 Uhr entgegen.

### Kollekten vom Februar

Wir danken für folgende Kollekten:

2. reg. Caritasstelle	63.70
16. Epiphanie	80.00
23. Jubilate - Chance Kirchengesang	119.45

# Wölflinswil-Oberhof St. Mauritius – St. Josef

## Pfarrreimitarbeiterin

Marlene Schilling  
marlene.schilling@kath-woelflinswil-oberhof.ch

## Sekretariat

Trix Lenzin  
trix.lenzin@kath-woelflinswil-oberhof.ch

Stöckli 29, 5063 Wölflinswil  
Di und Do 08.30–10.30 Uhr  
062 877 14 24

## Blumenschmuck Kapelle

Bis Ende Februar schmückte Irene Wismer die Kapelle, herzlichen Dank für den schönen Blumenschmuck.

Ab 1. März hat Irene Häseli das Schmücken der Kapelle Oberhof übernommen. Wir heissen

Irene herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude bei der Arbeit und danken für die Kreativität.

Kapellenverein Oberhof

## Meditationsabend am Freitag, 21. März 19 Uhr in der Kirche Wölflinswil

**Alles um uns herum ist voller Energie. Wir können die lichtvolle, positive Energie als Quelle der Kraft nutzen, um uns selbst und anderen Gutes zu tun.**

In der Meditation verbinden wir uns bewusst mit der Energie von Jesus. Diese Verbindung hilft uns, innere Ruhe zu finden und die Liebe, die er verkörperte, in unser Leben zu integrieren. Sie stärkt positive Eigenschaften wie Mitgefühl, Vergebung und Dankbarkeit. Es ist

eine Einladung, die heilende Kraft der Liebe zu erfahren und in unseren Alltag zu tragen. Alle sind herzlich eingeladen, unabhängig von Religion oder Vorkenntnissen, sich Zeit zu nehmen, um die Kraft Jesu zu spüren und sich in das grosse Ganze unserer Schöpfung eingebettet zu fühlen. Leitung: Jeannette Näf

## Generalversammlung

### Verein Wegkreuze Wölflinswil-Oberhof

Die dritte Generalversammlung des Vereines findet am Montag, 31. März, 19.30 Uhr im alten Gemeindehaus Wölflinswil statt. Bitte reservieren Sie sich das Datum.

In der Kirche und Kapelle liegen Anmeldeformulare auf für den Verein «Wegkreuze Wölflinswil-Oberhof». Wer beitreten möchte, darf gerne ein Anmeldeformular ausfüllen und abgeben.

## Gottesdienste

### Sonntag, 9. März

- 09.00 Wittnau, Kirche  
Funkensonntag, Wortgottesfeier mit Kommunion; Liturgie: Christoph Küng. Jahrzeiten: Rosa Liechti-Tscholl; Max und Anna Müller-Schmid, Söhne Sepp und Ruedi. Kollekte: Missionsgesellschaft Immensee.
- 10.30 Kienberg, Kirche  
Wortgottesfeier mit Kommunion, Austeilung des Aschenkreuzes, Chr. Küng, Kollekte: Aufgaben des Bischofs, Jahrzeiten: Flora Gubler-Hürbi und Angehörige.
- 10.30 Wölflinswil-Oberhof, Kirche  
Brotfeier mit den Erstkommunikanten von Wittnau, Oberhof und Wölflinswil, Kollekte für die Fastenaktion.

### Mittwoch, 12. März

- 07.30 Wittnau, Kirche  
Schülergottesdienst zur Fastenzeit
- 09.00 Wittnau, Kirche  
Wortgottesfeier mit Kommunion; Liturgie: Christoph Küng

- 19.30 Wölflinswil-Oberhof, Pfarreisaal  
Bibelabend «Satt werden - Die Speisung der 5000» bis 21 Uhr, alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Leitung: Ch. Küng

### Donnerstag, 13. März

- 08.30 Wölflinswil-Oberhof, Kapelle  
Rosenkranz
- 09.00 Wölflinswil-Oberhof, Kapelle  
Eucharistiefeier, Pfarrer Süess
- 12.15 Kienberg, Pfarreisaal  
Mittagstisch für pensionierte und Alleinstehende Personen.

### Freitag, 14. März

- 12.00 Wittnau, Mehrzweckgebäude  
Suppentag, die Suppe wird ab 12 Uhr geschöpft.

### Sonntag, 16. März

- 09.00 Kienberg, Kirche  
Krankensalbung, Wortgottesfeier mit Kommunion, Christoph Küng, Kollekte für die Arbeit der Medien in der Kirche.
- 10.30 Wölflinswil-Oberhof, Kirche  
Suppentag: Ökumenischer Gottesdienst mit dem reformierten Pfarrer Matthias Jäggi und Christoph Küng, musikalisch umrahmt durch den Kirchenchor, Kollekte: HEKS und Fastenaktion,

Jahrzeiten: Adelheid und Gustav Treier-Leimgruber. Anschliessend Suppenmittgag im Pfarreisaal Stöckli.

### Mittwoch, 19. März

- 19.00 Wittnau, Kirche  
Wortgottesfeier mit Kommunion zum Festtag des hl. Josef. Nachgedächtnis für Sepp Keller-Bischofsberger

### Donnerstag, 20. März

- 08.30 Wölflinswil-Oberhof, Kirche  
Rosenkranz
- 09.00 Wölflinswil-Oberhof, Kirche  
Eucharistiefeier, Pfarrer Süess
- 09.00 Wölflinswil-Oberhof  
Das KafiSchwatz im alten Gemeindehaus ist für ALLE bis 11.00 Uhr geöffnet.
- 20.00 Wittnau, Kirche  
Besinnliche Abendstunde mit Kreistänzen im Chor der Kirche

### Freitag, 21. März

- 12.00 Wittnau, Mehrzweckgebäude  
Suppentag, die Suppe wird ab 12 Uhr geschöpft, es braucht keine Anmeldung, Erlös für das Fastenopfer.
- 19.00 Wölflinswil-Oberhof, Kirche  
Meditation mit Jeannette Näf

# Pastoralraum Region Laufenburg

## Fastenaktion: Hunger frisst Zukunft

"Hunger frisst Zukunft" mit diesem Leitspruch weist Fastenaktion darauf, dass Hunger vermeidbar wäre. Obwohl genügend Nahrung produziert wird, ist das "tägliche Brot" für viele Menschen auf der Welt nicht gesichert. Das hat Folgen: Unter- und Mangelernährung verhindern, dass Millionen von Menschen im Globalen Süden ihre Potenziale und Zukunftsträume verwirklichen können. Der Hunger frisst ihre Zukunft. In den Projekten von Fastenaktion werden Menschen dabei unterstützt, ihre Ernährung zu sichern und für sich und ihre Kinder Zukunftsaussichten zu entwickeln.

Mit Ihren grosszügigen Spenden unterstützen Sie Frauen, Männer und Kinder im Globalen Süden dabei, ihren Alltag und ihre Ernährung nachhaltig zu sichern. Denn genügend gesunde und kulturell angepasste Nahrung ist ein Recht für alle Menschen. Wer sich nicht darum sorgen muss, woher die nächste Mahlzeit kommt, kann auch Ideen entwickeln und seine Zukunft selbst in die Hand nehmen. Vielen Dank, dass Sie dabei mithelfen, Zukunft und Hoffnung zu ermöglichen.

Die ökum. Kampagne 2025 soll Anregung für einen Lebensstil vermitteln, in dem Recht auf Nahrung, Recht auf Würde und Recht auf Zukunft Hand in Hand gehen. Dank der Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen vor Ort werden gute Lösungsansätze langfristig Früchte tragen.

ÖKUMENISCHE  
KAMPAGNE

In Zusammenarbeit  
mit «Partner sein»

Fastenaktion

HEKS  
Brot für alle.

Die Unterlagen zur Fastenaktion werden Ihnen je nach Pfarrei zugesandt oder liegen in der Kirche zum Mitnehmen bereit. Sie können sich auch digital durch die Fastenzeit begleiten lassen: [www.sehen-und-handeln.ch](http://www.sehen-und-handeln.ch)

\*\*\*\*\*

Am Aschermittwoch hat die diesjährige Fastenzeit begonnen. Obwohl der Alltag normal weitergeht, regt die Fastenzeit an, ein wenig innezuhalten, nachzudenken, in sich hineinzuschauen.

Es geht beim Fasten nicht nur darum, auf Essen zu verzichten, sondern auch zur Ruhe zu kommen und sich auf das zu besinnen, was im Leben wichtig ist.



## Pfarreien

Gansingen St.Georg  
Ittenthal St.Maria  
Kaisten St.Michael  
Laufenburg Johannes der Täufer  
Mettau St.Remigius  
Sulz St.Peter und Paul

## Kontakte

### Pastoralraumleiter

Pater Solomon Obasi  
Chilegass 7, 5085 Sulz  
077 463 00 76 [solomon.obasi@p-r-l.ch](mailto:solomon.obasi@p-r-l.ch)

### Seelsorgerin

Helena Boutellier Kyburz  
062 874 13 45  
[helena.boutellier@p-r-l.ch](mailto:helena.boutellier@p-r-l.ch)

### Mitarbeitender Priester

Kaplan Isidore  
076 843 19 65  
[frinwanaju@gmail.com](mailto:frinwanaju@gmail.com)

### Missione Cattolica di Lingua Italiana

Don Quintino Pecoraro  
056 441 58 43  
[missione.italiana@kathaargau.ch](mailto:missione.italiana@kathaargau.ch)

### Sekretariat Pastoralraum

Susanne Weiss  
077 474 68 07  
[sekretariat@pastoralraum-laufenburg.ch](mailto:sekretariat@pastoralraum-laufenburg.ch)  
Dienstag bis Donnerstag 9.00–11.00 Uhr

Webseite: [www.pastoralraum-laufenburg.ch](http://www.pastoralraum-laufenburg.ch)

## Laufenburg – Johannes der Täufer

### Sekretariat

Anita Rüede  
062 874 31 48  
kathpfarramt.laufenburg@bluewin.ch  
Donnerstag 09.00–11.00 Uhr

Webseite: [www.kath-laufenburg.ch](http://www.kath-laufenburg.ch)

Der Reinerlös kommt je zur Hälfte dem Fastenopfer «Hunger frisst Zukunft» und dem Projekt von Pater Solomon Obasi in Nigeria «Mutter und Kind Haus» zugute.



Wir freuen uns auf Sie!

### Kollekten Januar/Februar

Wir danken für folgende Kollekten:

Kinderspital Bethlehem	705.75
Sternsingen	92.35
Epiphanie	123.50
Regionale Caritasstelle Frick	54.25
Mutter und Kind	107.00
Krebsforschung Schweiz	84.65
Notschlafstelle Aargau	64.20
Neue Medien	107.10

### Einladung zum Spaghettessen

Sonntag, 9. März zwischen 11.30 und 15.00 Uhr

Zum Motto «Wir pflegen die Gemeinschaft» lädt Sie der Pfarreirat zum Spaghettessen ein.

## Mettau – St. Remigius, Gansingen – St. Georg

### Sekretariat

Elisabeth Keller  
062 875 11 16  
elisabeth.keller@sesomega.ch  
Dienstag 9.00–11.00 Uhr, 16.00–18.00 Uhr  
Donnerstag 9.00–11.00 Uhr

Webseite: [www.kath-kirche-mega.ch](http://www.kath-kirche-mega.ch)

### Spaghettessen Jungwacht – Blauring

Am Sonntag, 16. März 2025 findet von 11.00 bis 16.00 Uhr das traditionelle Spaghetti-Essen in der Turnhalle Gansingen statt.

Das Leiterteam und die Jugendlichen verwöhnen die Gäste in italienischer Atmosphäre.

Der Erlös geht vollumfänglich in die Kasse der Jubla. Besten Dank für Ihre Unterstützung!

Auf Ihren Besuch freut sich das Jubla Team und wünscht «en Guete»!



### Kirchenchor

Der Kirchenchor konnte am Samstag, 8. Februar den Gottesdienst, infolge Krankheit und Abwesenheit einiger Chormitglieder, nicht begleiten.

Der Vorstand und die SängerInnen werden, als Ersatz, am Samstag 8. März die Messe in Gansingen umrahmen.

Einen Tag später, Sonntag 9. März, singen wir im Gottesdienst in Sulz. Beides zur Ehre Gottes und Freude der Gottesdienstbesucher.

*Urs Boutellier*

### Einladung zur Generalversammlung des Kapellenvereins

Ort: Pfarreizentrum, Mettau, Datum/Zeit:  
Mittwoch, 12. März 2025, 19.00 Uhr

Der Vorstand des Kapellenvereins freut sich auf Ihr Kommen.

Aktuelle Anlässe,  
Kurse und Veranstaltungen unter

[lichtblick-nw.ch/  
rubriken/agenda/](http://lichtblick-nw.ch/rubriken/agenda/)



## Sulz – St. Peter und Paul

### Sekretariat

Pia Müller

062 875 12 28

Dienstag und Freitag 9.00–11.30 Uhr

pfarramt.sulz@bluewin.ch

Webseite: [www.kathkirche-sulz.ch](http://www.kathkirche-sulz.ch)

## Einladung Palmenbinden

**Samstag, 12. April 2025, 14 Uhr**

Palmbinden in der Gemeinschaft macht Spass. Deshalb organisiert der Pfarreirat Sulz auch dieses Jahr ein gemeinsames Palmbinden für alle Mädchen und Knaben aus Sulz und Rhein-

sulz. Für jene, die das Palmbinden nicht kennen, stehen erfahrene Personen mit Rat und Tat zur Seite. Der Anlass findet am Samstag, 12. April 2025 um 14.00 Uhr bei der Turnhalle Sulz statt. Alle Details (Flyer) und Anmeldedaten finden Sie unter [www.kathkirche-sulz.ch](http://www.kathkirche-sulz.ch). Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Anmeldung bitte bis **26. März 2025** per Mail an [willi.weiss@bluewin.ch](mailto:willi.weiss@bluewin.ch) oder Mobile 079 526 89 75. Für diejenigen, welche die Palmen zu Hause erstellen, stehen Stängeli und Köpfli ab Mittwochnachmittag, 9. April 2025 im Werkhof zum Abholen bereit. Der Palmsonntagsgottesdienst in Sulz beginnt am 13. April 2025 um 10 Uhr.

**Brigitte Weiss und das Palmbinderteam**

## Fastenaktion

Die Unterlagen liegen in der Kirche bereit



Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

## Kaisten – St. Michael, Ittenthal – St. Maria

### Sekretariat

Nicole Bucher

062 874 24 76

pfarramt@kath-kaisten.ch

Donnerstag 9.00–12.00 Uhr

Webseite: [www.kath-kaisten.ch](http://www.kath-kaisten.ch)

## Zukunft für alle

**Hungertuch Fastenaktion 2025: Erdenbrot**

«Ohne Erde kein Korn, ohne Korn kein Brot» Im Zentrum des Hungertuchs der Künstlerin Konstanze Trommer verschmelzen Erde und Brot auf einem kosmischen Hintergrund miteinander zu einem Erdenbrot.



**Im Anfang erschuf Gott Himmel und Erde. Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut. Gen 1,1-31**

**Gut werden**

Himmel und Erde geschaffen als Lebensraum für alle.

Zuflucht, Heimat, Nahrung.

Es war sehr gut.

Millionen Jahre seitdem, Milliarden Menschen heute.

Es ist nicht mehr gut für alle, schon gar nicht sehr gut.

Zu viele vertrieben, heimatlos, hungernd.

Wie wird es wieder gut, damit alle eine Zukunft haben?

Eine komplett neu gestaltete Benutzeroberfläche, leichter zu navigieren und verbesserte Sicherheit.

Zudem wurden neue E-Mail-Adressen generiert. Diese finden Sie alle unter «Kontakt».

Eine weitere Neuheit ist das online Buchungssystem. Sie können die Räumlichkeiten vom Pfarreiheim Kaisten neu online buchen - sehen Sie dazu unter «Raummiete» nach.

Wir wünschen Ihnen nun viel Spaß beim Entdecken unserer neuen Homepage!



neue Startseite von [www.kath-kaisten.ch](http://www.kath-kaisten.ch)

## Neue Website

für die Pfarreien Kaisten und Ittenthal

[www.kath-kaisten.ch](http://www.kath-kaisten.ch)

Wir freuen uns sehr, Ihnen ab sofort unseren neuen Internetauftritt in einem frischen Design präsentieren zu dürfen.

## Gottesdienste

### Freitag, 7. März

- 09.00 Sulz  
Ökumenischer Weltgebetstag für den ganzen Pastoralraum mit Seelsorgerin Helena Boutellier und dem Vorbereitungsteam zum Thema: Cookinseln  
Kollekte: Weltgebetstag Schweiz  
Anschliessend für alle Kaffee und Gebäck im Pfarreisaal
- 17.00 Laufenburg  
Kreuzweg-Andacht, Don Quintino

### Samstag, 8. März

- 17.00 Laufenburg  
Santa Messa Italiana  
Don Quintino
- 18.00 Gansingen  
Eucharistiefeier, Pater Solomon musikalisch umrahmt vom Kirchenchor  
Krankensalbung  
Kollekte: Tag der Kranken  
Jahrzeit: Felix Erdin-Erdin, Fridolin Erdin-Leber, Margrit und Franz Senn-Ebnöther, Alfons und Agnes Senn-Steinacher, Priska und Stephan Senn-Erdin  
Gedächtnis: Anton Erdin
- 18.00 Kaisten  
Eucharistiefeier, Kaplan Isidore  
Jahrzeit: Anny Schnetzler  
Kollekte: JUJESO Fricktal

### Sonntag, 9. März

- 09.30 Sulz  
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier  
Seelsorgerin Helena Boutellier mit dem «Kirchenchor Gansingen»  
Kollekte: JUJESO Fricktal
- 11.00 Ittenthal  
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier  
Seelsorgerin Helena Boutellier  
Kollekte: JUJESO Fricktal
- 11.00 Laufenburg  
Eucharistiefeier, Kaplan Isidore  
Kollekte: Fastenopfer und Projekt von Pater Solomon  
Gedächtnis für Emilie Weiss und Fam. Weiss-Blättler, Werner Meyer, Anna und August Meyer-Kunz  
Anschliessend Spaghetti-Essen im Johannes-Saal

### Montag, 10. März

- 19.00 Kaisten  
Rosenkranzgebet für den Weltfrieden

### Dienstag, 11. März

- 09.00 Ittenthal  
Rosenkranzgebet
- 09.00 Kaisten  
Eucharistiefeier, Kaplan Isidore
- 09.00 Mettau, Wendelinskapelle Wil  
Rosenkranzgebet
- 15.45 Laufenburg, Alterszentrum  
Klostermatte  
Eucharistiefeier, Pfr. Kurt Ruef

### Mittwoch, 12. März

- 09.00 Kaisten  
Rosenkranzgebet
- 18.00 Laufenburg  
Versöhnungsweg 1. Kommunion  
Pater Solomon und Katechetinnen

### Freitag, 14. März

- 19.00 Sulz  
Eucharistiefeier Kaplan Isidore  
Jahrzeit: Alfons Schraner-Steinacher, Meinrad Reimann-Tabucol, Paul und Martina Hug-Kalt, Ruth und Alois Weber-Wegmann, Paula und Josef Schraner-Lämmli, Otto und Frieda Weiss-Schraner  
Gedächtnis: Georg Weiss, Jeanette Weiss-Reimann, Marie Stäuble-Weiss  
Kollekte: Tischlein deck dich - Regionalstelle Frick

### Samstag, 15. März

- 11.15 Kaisten  
Versöhnungsfeier für die Erstkommunionkinder und ihre Familien mit Bea Olivito, Katechetin und Helena Boutellier, Seelsorgerin
- 17.00 Mettau  
Versöhnungsfeier der Erstkommunikanten mit Pater Solomon, Katechetin Nunzia Izzo  
Zur Feier sind nebst der Familie der Erstkommunikanten alle Interessierten herzlich eingeladen
- 18.00 Mettau  
Eucharistiefeier, Pater Solomon  
Kollekte: Notschlafstelle Aargau  
Jahrzeit: Hedwig Jehle-Ipser, Verena und Alfons Weber-Sibold, Walter Schraner-Leber  
Gedächtnis: Viktor Schraner

### Sonntag, 16. März

- 09.30 Kaisten  
Eucharistiefeier, Pater Solomon  
Nachgedächtnis: Albin Rehmann-Winter  
Jahrzeit: Klara Rehmann-Winter, Ludwig Koller-Wiederkehr, Maria und Benjamin Schnetzler-

### Winter

- Kollekte: Tischlein deck dich
- 11.00 Laufenburg  
Eucharistiefeier, Pater Solomon  
Jahrzeit für Karl Stäuble-Obrist  
Kollekte: Tischlein deck dich

### Montag, 17. März

- 19.00 Kaisten  
Rosenkranzgebet für den Weltfrieden

### Dienstag, 18. März

- 09.00 Gansingen  
Eucharistiefeier, Kaplan Isidore
- 09.00 Ittenthal  
Rosenkranzgebet
- 09.00 Mettau, Wendelinskapelle Wil  
Rosenkranzgebet
- 15.45 Laufenburg, Alterszentrum  
Klostermatte  
Gottesdienst, Pfr. Norbert Plumhof

### Mittwoch, 19. März

- 09.00 Kaisten  
Rosenkranzgebet
- 19.00 Laufenburg  
Eucharistiefeier, Kaplan Isidore

## Veranstaltungen

### Sonntag, 9. Februar

- 11.30 Laufenburg, Spaghettiesen im Johannes-Saal. Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher. Pfarreirat Laufenburg

### Dienstag, 11. März

- 14.00 Laufenburg, Seniorenspielnachmittag im Johannes-Saal

### Donnerstag, 20. März

- 14.00 Kaisten, Preisjassen vom Frauenverein, im Pfarreisaal. Einladung an alle Frauen von Kaisten und Ittenthal. Unkostenbeitrag Fr. 10./Person  
Anmeldung bei Doris Grossenbacher, Tel. 078 722 31 58 / dgrossenbacher@gmx.ch
- 14.00 Sulz Pfarreisaal, Kontaktnachmittag Frauenbund (Ersatzdatum)

## Unsere Verstorbenen

- Kurt Hugentobler, Wil, 1947 † 18. Februar; Paul Pfrunder, Gansingen, 1933 † 25. Februar; Sigrid Arn-Csesky, Rheinsulz, 1937 † 7. Februar



# Juseso Fricktal

## Termine – Jugendanlasse

**ÜBERSICHT DER TERMINE BIS SOMMER**  
JUGEND ALPHA LIVE, Abschluss in Möhlin,  
Do. 06.03.2025, 19 Uhr

#SATURDAY NIGHT - Offene Jugendaktion  
in Mettau, Sa. 08.03.2025, 18 Uhr bis 21 Uhr

#SATURDAY NIGHT  
**OFFENER TREFF**  
für Jugendliche ab der Oberstufe

SA. 08.03.2025

18 UHR BIS 21 UHR  
IM PFARREISAAL  
IN METTAU

MIT ANMELDUNG / KOSTENLOS

FILM  
SPIELE  
SNACK  
DRINKS

www.jusesofricktal.ch

Anmeldung über den QR Code

#FRIDAY NIGHT - Offene Jugendaktion in  
Laufenburg, Fr. 04.04.2025, 19 Uhr  
OSTERTREFFEN 2015 in Kaiseraugst, 17.04.  
bis 19.04.2025

**Ostertreffen 2025**  
"Neufang"

Do. 17. bis Sa. 19. April 2025 in Kaiseraugst

Fricktaler Jugendtreffen  
mit kreativem Programm,  
Übernachtungen  
und einer  
tollen Gemeinschaft  
für Jugendliche ab Klasse 6

www.jusesofricktal.ch

#FORTIFY - Regionaler Jugendgottesdienst  
in Möhlin, Fr. 25.04.2025, 19 Uhr  
FRICKTALER MINI-TREFF in Stein, Sa.  
10.05.2025, nachmittags

**Fricktaler  
Mini-Treff 2025**

über den QR Code als Gruppe anmelden

LANGE NACHT DER KIRCHEN, Jugendaktion  
in Oeschgen, Fr. 23.05.2025, 22 Uhr  
#CROSSROADS, Regionaler Reli-Anlass 2. OS,  
in Rheinfelden, Sa. 25.05.2025, nachmittags



PROJEKT «HÖR Mal Rhein», Auftritte auf der  
Bühne beim Jugendfest in Rheinfelden, Sa.  
21.06.2025

JUGEND-PILGER-REISE, Jakobsweg in Spanien,  
07. bis 13.07.2025

ERLEBNISTAGE - Abenteuer an Land und im  
Wasser, Mi. 06.08. bis Fr. 08.08.2025

## Kontakte

### Fachstelle für Jugendarbeit

Rampart 1

5070 Frick

061 831 56 76

Whatsapp 076 368 30 78

kontakt@jusesofricktal.ch

simon.hohler@jusesofricktal.ch

Webseite: [www.jusesofricktal.ch](http://www.jusesofricktal.ch)



## Veranstaltungen

### Samstag, 8. März

18.00 Saturday Night - Offene Jugendaktion,  
im Pfarreisaal in Mettau  
18 Uhr bis 21 Uhr

### Freitag, 4. April

19.00 #Friday Night, in Laufenburg  
Offener Treff in den Jugendräumen  
der Ref. Kirchgemeinde

### Donnerstag, 17. April

18.00 Ostertreffen, in Kaiseraugst  
Jugendtreffen zu Ostern mit  
buntem Programm von Do. 17.04.  
bis Sa. 19.04.2025. Übernachtung  
und Jugend-Osternachtsfeier.

# Agenda

## Veranstaltungen

### Chorkonzert der Schola Cantorum Wettingensis

**Sa 8.3., 20 Uhr.** Kath, Kirche Birmensdorf und So 9.3., 17 Uhr, Kirche St. Anton, Wettingen.: Stefan Müller. Auskunft/Tickets: tickets@schola.ch, T 079 784 22 47 oder an der Abendkasse eine Stunde vor Konzertbeginn. Eintritt: 50/40 Franken. 50% Rabatt mit Legi/Kulturlegi.

### Eine Welt, in der Wünsche wahr werden

**Fr 14.3., 19.30 bis 21 Uhr.** Saal Roter Turm, Baden. Ungläubiges Staunen verbindet sich auf überraschende Weise mit Tiefsinnigem über Glauben und Leben - begleitet und untermalt mit Musik. Der preisgekrönte Zauberer und Seelsorger Klaus Gremminger und der Jazzpianist und Komponist Roman Bislin-Wild gestalten zusammen einen verzauberten Abend voller Humor, Klang und Poesie. Eine hoffnungsvolle Welt voller Wunder eröffnet sich. Eintritt an der Abendkasse ab 18.30 Uhr oder per Twint. Erwachsene 20 Franken; Lernende/AHV/IV-Bezüger, KulturLegi-Besitzer, Studierende 10 Franken. Organisation/Auskunft: bernhard.lindner@kathaargau.ch, claudio.tomassini@pfarreibaden.ch. Reservation empfohlen: bildungundpropstei@kathaargau.ch, T 056 438 09 40

### Wie Neugeborenen durch Fasten

**So 16.3., 18 Uhr bis Fr 21.3. 21 Uhr.** Pfarreiheim Sulz. Eine Woche Heilfasten bietet die Chance von Veränderung und Neubeginn, beim Essen, Konsumieren und Leben gestalten. Gespräche, Spaziergänge, Heubad etc. Leitung/Auskunft: Sabine Rüede, em. Pfarreiratspräsidentin Sulz, Bernhard Lindner, T 079 259 14 30. Anmeldung bis 6.3.: T 062 875 18 64, fam.rueede@bluewin.ch

### Musikalische Abendgebete in der Fastenzeit

**So 16.3., 17 Uhr, Reformierte Stadtkirche Lenzburg; 23.3. und 30.3.,**

17 Uhr, Herz Jesu Kirche Lenzburg. Lassen Sie sich von der Vielfalt an Wort und Musik anstecken und begeistern.

### «Da war unser Mund voll Lachen»

**Fr 21.3./4.4./11.4./2.5./9.5., jeweils 9.30 bis 11.15 Uhr.** Gartenzimmer, Pfarrhaus Peter und Paul, Aarau. Theologie 60plus: 7 Matineen. Die biblische Botschaft lädt dazu ein, fröhlich durchs Leben zu gehen und heiter unsere Tage zu gestalten. Leitung/Auskunft: Bernhard Lindner, bernhard.lindner@kathaargau.ch. Anmeldung bis 14.3.: bildungundpropstei@kathaargau.ch, T 056 438 09 40. Kosten: 50 Franken für die Kursreihe.

### Achtsames Begleiten von Menschen mit Demenz

**Di 25.3., 14 bis 17 Uhr.** Haus der Reformierten, Stritengässli 10, Aarau. Basiskurs. Menschen mit Demenz sind anders. Wie können wir Begegnungen und Begleitung so gestalten, dass die Lebensqualität der direkt und indirekt Betroffenen gefördert und bereichert wird? Leitung/Auskunft: Alois Metz, alois.metz@kathaargau.ch, T 056 438 09 70. Anmeldung bis 11.3.: www.ref-ag.ch/veranstaltungen

### Kunst und Glaube begegnen sich

**Do 27.3., 18.30 bis 19.30 Uhr.** Aargauer Kunsthhaus, Aargauerplatz, Aarau. Silja Burch und Stephan Degen im Gespräch. Im Dialog mit der Kulturvermittlerin Silja Burch erschliessen sich Kunstwerke und eröffnen neue Sichtweisen aufs Bild, auf die Welt und auf das eigene Dasein. Organisation/Auskunft: Kerstin Bonk und Alois Metz, alois.metz@kathaargau.ch, T 056 438 09 70

## Fernseh- und Radiosendungen

### Sonntag, 9. März

**Eine Hymne für den Frieden.** Das Ukrainian Freedom Orchestra, bestehend aus geflüchteten Musiker/

innen, ukrainischen Mitgliedern europäischer Orchester und aus einigen der besten Musizierenden der Ukraine, spielen Beethovens 9. Symphonie. Arte, 17.10 Uhr

### Freitag, 14. März

**Re: Super-Ager.** Sie sind über 80 Jahre alt, doch ihre Gedächtnisleistung entspricht der von Menschen, die 30 Jahre jünger sind. In Magdeburg untersuchen Forschende, woran das liegt. Gibt es ein Rezept dafür das Gehirn auch im Alter jung zu halten? Arte, 11.25 Uhr

**Katholischer Gottesdienst** aus Österreich. ZDF, 9.30 Uhr

**Druckfrisch.** Orientierung im Bücherschungel verspricht Denis Scheck. Er besucht Schriftsteller, stellt Neuerscheinungen vor und spart dabei weder an Lob noch an Kritik. 3sat, 12.30 Uhr

### Montag, 17. März

**Unterwegs auf Europas Pilgerwegen.** Durch Englands Süden nach Canterbury. Danach über die Alpen in die Ewige Stadt und zum Klosterberg Mont-Saint Michel. 3sat, 16.20 Uhr

## Liturgie

### Sonntag, 9. März

**1. Fastensonntag** (Farbe Violett – Lesejahr C). Erste Lesung: Dtn 26,4–10; Zweite Lesung: Röm 10,8–13; Ev: Lk 4,1–13

### Sonntag, 16. März

**2. Fastensonntag** (Farbe Violett – Lesejahr C). Erste Lesung: Gen 15,5–12.17–18; Zweite Lesung: Phil 3,17–4,1; Ev: Lk 9,28b–36

## Mehlsuppenrezept



### Zutaten für 4 Personen

- 50 g Mehl (rund 5 Esslöffel)
- 60 g Butter
- 1 grosse Zwiebel
- 1 Lorbeerblatt
- 1l Gemüsebouillon
- ¼l Rotwein
- Pfeffer
- Käse (geriebener Gruyère, Emmentaler, oder ein Schweizer Hartkäse nach Wahl)

### Zubereitung

1. Mehl in einer Bratpfanne mit 50 g Butter langsam, bei mittlerer Hitze, unter ständigem Rühren, ca. 30 Minuten lang hellbraun rösten. (Wird das Mehl trocken angebraten, geht es schneller, allerdings wird die Suppe weniger dick.)
2. In einem Topf die restliche Butter erhitzen, Zwiebel und Lorbeerblatt darin für 5 Minuten dünsten. Rotwein hinzugeben, kurz einkochen lassen, anschliessend Gemüsebouillon dazugeben und aufkochen. Pfeffern.
3. Mehl und Bouillon abkühlen lassen, Bouillon sieben.
4. Die beiden Komponenten mit einem Schwingbesen mischen.
5. Anschliessend aufheizen und köcheln lassen, damit die Suppe eindickt und die gewünschte Konsistenz erreicht. Typischerweise dauert dies etwa 20–30 Minuten. Dabei regelmässig umrühren, damit sie nicht anbrennt und gleichmässig bindet.
6. Suppe nach Belieben abschmecken und mit geriebenem Käse servieren!

### Filmtipp

## Das kostbarste aller Güter



Es war einmal ein armes Holzfällerpaar. Es lebte in einem einsamen Haus in einem abgelegenen Wald. Der Mann zog jeden Tag mit seiner Axt los und seine Frau sammelte Brennholz. Ein sinnloses Unterfangen, seit ihr einziges Kind gestorben war. Eines Tages fand die Holzfällerin ein Baby neben den Bahngeleisen. Es wurde aus einem der Züge geworfen, die zum nahen Lager führen. Die Herzlosen würden darin transportiert, erzählten sich die Holzfäller. Doch das Herz des Findelkindes schlug kraftvoll und sein Lachen wärmte bald das Herz des grimmigen Holzfällers. Die Ereignisse überschlugen sich; nicht nur in der Hütte des Paares. Der Krieg ging zu Ende und das Ausmass des Grauens wurde offenbar. Das kleine Mädchen hatte dank der Liebe der armen Holzfällerin überlebt. Der Animationsfilm von Michel Hazanavicius ist poetisch, hält aber nicht mit Darstellungen von Gewalt zurück. Jean-Louis Trintignant erzählt das Märchen nach der Buchvorlage von Jean-Claude Grumberg meisterhaft.

Eva Meienberg

«Das kostbarste aller Güter», Frankreich 2024, Regie: Michel Hazanavicius, mit Dominique Blanc, Grégory Gadebois, Denis Podalydès, Jean-Louis Trintignant  
Kinostart: 6. März

Zwei Nachbarinnen treffen sich auf dem Weg zur Kirche. Fragt die eine: «Goosch au in d’Kirche, Frau Noochbere?» Die andere: «Hejo, des weisch doch. Worum frogsch?» – «Well de e Ziibele in dr Hand hesch, durum.» Da ruft die andere: «Jessesmarianone-moll! Jetzt hani s’Gebättbuech in d’Suppe doo!»

### Impressum

**Herausgeber**  
Verein Pfarrblattvereinigung Nordwestschweiz  
Innere Margarethenstrasse 26  
4051 Basel  
Tel. +41 61 363 01 70  
E-Mail: info@lichtblick-nw.ch  
www.lichtblick-nw.ch

**Redaktion**  
Marie-Christine Andres Schürch, Eva Meienberg,  
Leonie Wollensack, Ayelet Kindermann, Silvia  
Berger, Ursula Humburg Davis

**Titelbild:** Schnitzelbank-Comité Basel, zVg Katja  
Koopmann  
**Bilder Vermischtes:** Dominik Prétôt; frenetic.ch

**Gestaltungskonzept**  
Die Gestalter AG, St. Gallen

**Redaktionssystem / Druck**  
gateB AG, Steinhausen / CH Media Print AG, Aarau

**Adressänderungen**  
In den Kantonen BL, AG und SO wenden Sie sich  
bitte an Ihr Pfarreisekretariat.  
Wohnsitzänderungen im Kanton BS: An das  
Einwohneramt, Tel. 061 267 70 60, oder online auf  
www.bdm.bs.ch/Wohnen/umzug  
Andere Mutationen in BS: Tel. 061 690 94 44,  
mitgliederverwaltung@rkk-bs.ch

# Hier kommt die Jugend der Welt zusammen

Wenn hunderte Jugendliche und junge Erwachsene zusammen Gottesdienst feiern, Lobpreislieder singen und miteinander beten, über Gott und die Welt diskutieren und miteinander den katholischen Glauben entdecken, wenn sie dabei die Freundschaft untereinander und zu Gott ganz neu vertiefen – dann ist Weltjugendtag.



Ihr seid am Weltjugendtag interessiert? Mit dem QR-Code kommt ihr zur Website des Weltjugendtags Schweiz:



## Zur Entstehung des Weltjugendtages

Papst Johannes Paul II. lud im Jahr 1984 alle jungen Menschen der Welt zu einem Treffen nach Rom ein. Seitdem finden alle zwei bis drei Jahre internationale Weltjugendtage statt, bei denen Hunderttausende junge Gläubige zusammenkommen. Beim letzten internationalen Weltjugendtag in Lissabon 2023 waren 1,5 Millionen Menschen aus fast allen Ländern der Welt anwesend. Den bisherigen Rekord hält jedoch der Weltjugendtag in Manila im Jahr 1995, bei dem über 4 Millionen Jugendliche zusammenkamen. Die Weltjugendtage gelten somit als die grössten kirchlichen Veranstaltungen überhaupt.

## Der Weltjugendtag im Heiligen Jahr

In diesem Heiligen Jahr findet in Rom ein besonderer Weltjugendtag statt. Unter dem Namen «Jubiläum der Jugend» werden junge Menschen aus der ganzen Welt vom 28. Juli bis 3. August nach Rom pilgern. Eine Woche lang wird die Ewige Stadt erfüllt sein von fröhlicher Stimmung, bunten Fahnen aus allen Ländern und einer hoffnungsvollen Gemeinschaft des Glaubens. Der Höhepunkt dieses besonderen Ereignisses ist die Übernachtung unter freiem Himmel auf einem grossen Feld am Stadtrand. Am Sonntag, dem letzten Tag, wird dort die feierliche Heilige Messe zelebriert, in deren Rahmen der Selige Pier Giorgio Frassati heiliggesprochen wird. Auch Deutschschweizer Jugendliche können daran teilnehmen. Für sie sind verschiedene Reisen – von wenigen Tagen bis zu zwei Wochen – geplant.

## In der Schweiz

Neben den internationalen Events treffen sich seit über 20 Jahren jährlich Jugendliche aus der Schweiz. Aufgeteilt in die drei Sprachregionen finden die regionalen Weltjugendtage jeweils an einem Wochenende statt. Zusätzlich zu diesen regionalen Treffen kommen junge Menschen alle paar Jahre auch national zusammen, um den Austausch zwischen jungen Gläubigen aus der ganzen Schweiz zu ermöglichen. Ein solcher nationaler Weltjugendtag findet auch dieses Jahr statt – und zwar in unserem sonnigsten Kanton, dem Tessin. In Lugano werden vom 2. bis 4. Mai rund 1000 Jugendliche zusammen feiern, beten und in Gemeinschaft die Freude des katholischen Glaubens erleben.